

Weber
Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER
warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Freude herrscht bei der SVP Graubünden. Mit Polizei-Kommandant Walter Schlegel steigt ein Spitzenkandidat ins Rennen um einen Regierungsratssitz. Bild von links: NR Magdalena Martullo-Blocher, NR Heinz Brand, Walter Schlegel mit Ehefrau Verena. **Seiten 16/17 und 20/21** Foto S.

Regierungsratswahlen 2018: SVP einstimmig für Walter Schlegel

PANORAMA
HOTEL
erfrischend anders

Promenade 80 - 7270 Davos Platz - 081 413 23 73 - www.panoramahotels.com

Das Biererlebnis in Davos mit über 16 verschiedenen Biersorten. Zu jedem Menü das passende Bier. Probieren Sie es!

SCHNEIDER'S
TRITORDEUM
DAS NEUE, NATÜRLICHE GETREIDE
Kreuzung zwischen Wildgerste und Hartweizen



Knusper Korn

390 g CHF 4.60

Tel. +41 81 420 00 00 | www.schneiders-davos.ch

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Natürlich aus dem Eichenfass.



MÖHL
Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895

KESSLER'S DAVOS KLOSTERS RESTAURANT
KULM HOTEL WOLFGANG

Nach der Abfahrt vom Parsennggebiet ein feines **Zvieri-Plättli** im Kulm.

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

zu vermieten!
5-Zi.-Wg./80 m²
CHF 1'210.--
inkl. NK, per
sofort in Küblis

MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN!

BEI DER KREATION VON BADWELTEN, NEU- UND UMBAUTEN UND INDUSTRIEANLAGEN.

WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch






restaurant
allopark

Bekannt für Käse- und Fleischfondues

Jeden Dienstag: Raclette à discrétion

Ab 17 Uhr offen
Mittwoch geschlossen

Kurgartenstrasse 1, 7270 Davos Platz
T +41 (0)81 413 74 04, www.allopark.ch

ulrich haltiner
Landw. Bedarfsartikel

Werkzeuge

Selfrangastr. 22, **Klosters**
Tel. 079 405 96 64

www.ulrich-haltiner.ch
info@ulrich-haltiner.ch



Kung Massage
Traditionelle Thai

Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

Ristorante Bar Pizzeria
Padrino Davos Platz

 Cucina Italiana
Simply Good...!!!!


LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

caffè
Don George



Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr

Der einen Freud, des andern Leid...

Ein Winter wie aus dem Bilderbuch. Schnee seit November und es wird immer mehr, da schlägt das Schneesportlerherz höher. Die Natur präsentiert sich wie im Märchen. Aber nicht für alle ist dieser Winter ein Segen und eine Freude. Das Wild, das in den letzten Jahren von einem milden Winter verwöhnt wurde, leidet. Oft sieht man in Siedlungsnähe oder gar im eigenen Garten Hirsche und Rehe die nach

Essbarem suchen.

Diese zwei Hirsche nahmen den einfacheren Weg über die Loipe, um nicht im tiefen Schnee waten zu müssen und irrten schliesslich orientierungslos beim Schulhaus Bündelti in Klosters herum. Erst kürzlich hetzte ein Hund in demselben Gebiet einen Hirsch bis zur Erschöpfung. Wir müssen daran denken, dass dieser Winter nicht für alle ein Vergnügen ist, son-

dern für viele Wildtiere auch eine Tortur und ein Überlebenskampf. Tragen wir diesem Umstand Rechnung und achten auf unsere vierbeinigen Haustiere oder unterlassen das Freeriden durch Wald- oder gar Schutzzonen. Ein bisschen mehr Achtsamkeit als Vorsatz im neuen Jahr zur eigenen und der Freude der anderen, würde uns sicher ganz gut stehen.

Corinne Gut-Klucker

TANZ & SCHLAGERMUSIK IM SUNSTAR HOTEL

Eintritt kostenlos. Herzlich willkommen!

SONNTAG, 14.01.2018 | 20.30 – 23.00 Uhr
Hüttenzauber in der Hotelbar mit dem Trio «Wirbelwind»

MONTAG, 15.01.2018 | 20.30 – 23.00 Uhr
Hüttenzauber in der Hotelbar mit dem Duo «Wellenstürmer»

DIENSTAG, 16.01.2018 | 20.30 – 23.00 Uhr
Unterhaltungsabend in der Lobby mit «Regenbogen Gold» und «Schösu»

MITTWOCH, 17.01.2018 | 20.30 – 23.00 Uhr
Hüttenzauber in der Hotelbar mit «Gitti und die Nachtfalter»

DONNERSTAG, 18.01.2018 | 20.30 – 23.00 Uhr
Volkscountry-Abend mit «Michelle Ryser» und der «Win Stone Band» in der Hotelbar

FREITAG, 19.01.2018 | 21.00 – 24.00
Hüttenzauber mit dem Duo «Sonnenklar»

Vor dem Konzert:
4-Gang-Abendmenu
zum Spezialpreis
CHF 43.–



SUNSTAR

ALPINE HOTEL
DAVOS



Sunstar Alpine Hotel Davos | Tel. 081 836 12 12

First Class Ski und Board Tuning

Auch der beste Skibelag hält nicht ewig. Eis, Steine oder kleine Zweige zerkratzen die Lauffläche. Sie wird uneben, die Lauf- und Drehfreudigkeit des Ski und der Fahrkomfort werden dadurch enorm vermindert.

Mehr
Fahrspass
und Sicherheit
durch Qualitäts-
service!



**Modernste Servicemaschine –
Perfektes Skivergnügen**

Durch Ceramic-Disc-Finish entsteht eine absolute präzise Kantengeometrie und exakter Schleifwinkel, die auch bei Skiherstellern und Rennabteilungen zum Einsatz kommen. Klare Belagsstruktur, schärfste Kante, perfekt polierte Kante!



Mit unseren neuen High-Tech-Maschinen von Wintersteiger bekommen Sie ein Qualitätsservice, das Ihnen eine neue, völlig homogene Lauffläche garantiert. Zusätzlich werden Ihre Kanten mit dem Wintersteiger «Ceramic-Disc-Finish» behandelt, was für Sie bedeutet:

- bessere Drehfreudigkeit des Ski und daher mehr Fahrspass
- besserer Halt auf harten Pisten und daher mehr Sicherheit
- die Kantenschärfe bleibt wesentlich länger erhalten

**IHR SKI LÄUFT BESSER
ALS AM ERSTEN TAG.
VIEL SPASS!**

BÜNDA SPORT. FLÜELA SPORT.

Museumstrasse 2
7260 Davos Dorf
Tel. 081 416 72 22
bundesport@bluewin.ch
www.bundesport.ch

Bahnhofstrasse 6
7260 Davos Dorf
Tel. 081 416 73 33
fluelasport@bluewin.ch
www.fluelasport.ch

INTERSPORT
Rent
SPORT TO THE PEOPLE

NEU IN DAVOS

Das WÄSCHEPAKET
FÜR FERIENWOHNUNGEN



nur CHF 16.90

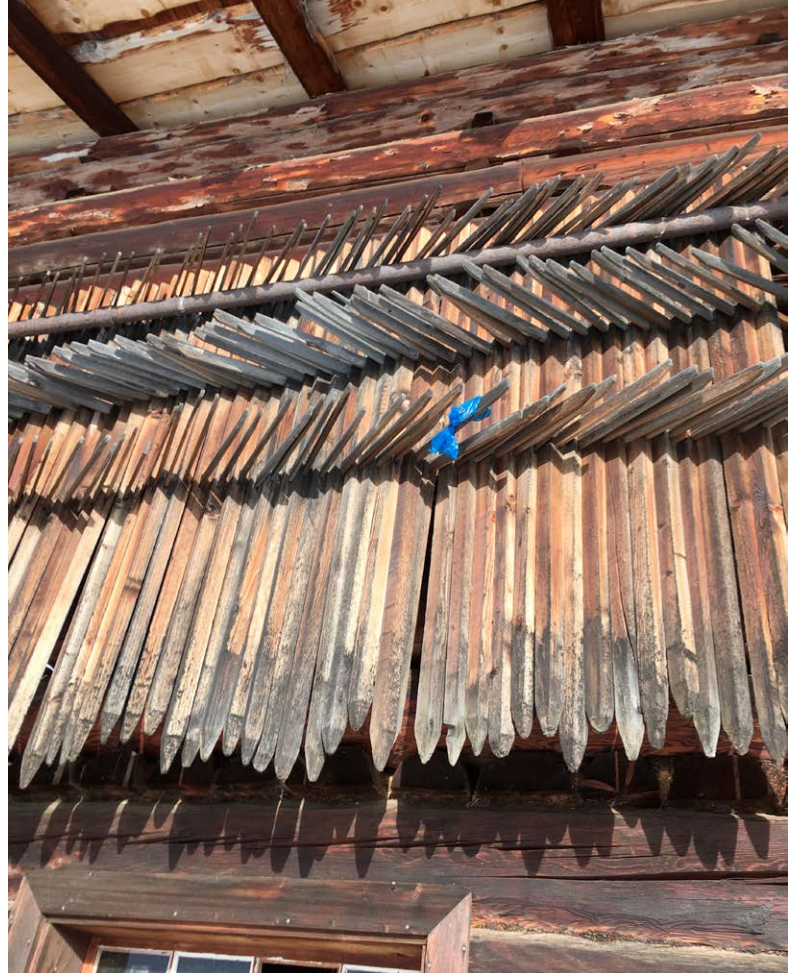
Ein Serneuser Gewerbler in den Gemeindevorstand von Klosters-Serneus

Die Verfassung der Gemeinde Klosters-Serneus verlangt in Artikel 20, dass bei Wahlen in die Gemeindebehörden die Fraktionen angemessen zu berücksichtigen seien. Mit dieser Bestimmung soll sichergestellt werden, dass den berechtigten und unterschiedlichen Anliegen der verschiedenen Fraktionen bei den wichtigen Entscheidungen entsprechend Gehör verschafft werden kann.

Derzeit ist die Fraktion Serneus im Gemeindevorstand nicht vertreten. Die Fraktion ist in den letzten Jahren erkennbar gewachsen, verfügt über ein starkes Gewerbe und hat damit für die Gemeinde an Bedeutung gewonnen – nicht zuletzt auch als Bindeglied zur neuen Fraktion Saas. Durch die Kandidatur von **Urs Rüedi** kann Serneus wieder zu einer starken Stimme im Gemeindevorstand verholfen werden. Mit Urs Rüedi erhält aber auch das im Gemeindevorstand eindeutig untervertretene Gewerbe, das in unserer Gemeinde der zentrale Wirtschaftsmotor ist, eine bessere Vertretung. Urs Rüedi hat in der Gemeinde aus eigener Kraft zwei grössere Garagenbetriebe auf- und ausgebaut. Er kennt damit die zahlreichen Probleme der Gewerbler bei der Betriebsführung und deren Weiterentwicklung aus eigener Erfahrung bestens. Er weiss damit auch nur allzu gut, was es heisst, mit unrealistischen Vorschriften, überbordender Bürokratie und langen Bewilligungsverfahren der verschiedensten Stufen umzugehen.

Mit seiner Kandidatur zeigt Urs Rüedi Bereitschaft, gegen solche Zustände anzukämpfen und damit Verantwortung zu übernehmen. Wer Urs Rüedi persönlich näher kennt, weiss, dass er dies unerschrocken, direkt und beharrlich tut. Mit der Wahl von Urs Rüedi in den Gemeindevorstand erfährt dieser nicht nur eine willkommene Verstärkung, sondern eine gute Ergänzung mit einem politisch und beruflich erfahrenen Gewerbler. Er verdient daher bei der Wahl eine breite Unterstützung aus allen Fraktionen.

Heinz Brand, Nationalrat, Klosters



Hans Bandli hat uns dieses nachdenklich stimmende Bild aus dem Davoser Unterschnitt zukommen lassen. Es zeigt, wie Hundehalter den Kot ihres Vierbeiners «entsorgen»... !



Auch die Katze von Gabriella Hartmann «steht» auf die hübschen Bilder in der «Gipfel Zeitung»... !

E B E N E R

S E R V I C E

haushalt & gewerbe

**Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten**

Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



PALÜDA
Pizzeria Ristorante

Jetzt wieder täglich ab 17 Uhr offen

Ewald Schemeth
Gastgeber

Promenade 139 | **Davos Dorf**
Telefon 081 417 95 10 | Mobile 079 335 96 15
ewald.schemeth@schemeth.ch



Hier purzeln die Pfunde !

Wir suchen 20 Personen die mit unserem Konzept
Gewicht verlieren oder mehr Power möchten.



**Wir starten am
19.1.2018 in Klosters**

- 8 Wochen, persönliche Betreuung
für nur **Fr. 80.00**
- Workshops zu Ernährung,
Bewegung, Entspannung
- Analyse der Körperwerte
- Regelmässige Messung
- Spass in der Gruppe

Ihr Wellness Coach Team Anita Staubli & Ursula Fausch
Info und Anmeldung **079 563 68 56**

ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - Fax 081 422 27 39 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

Markus Vogt

Stellen Sie sich Ihre eigene **Wunsch-Haustüre** zusammen:
www.vogt-davos.ch / **Türen-Konfigurator**

Chegelplatz 2
7277 Davos Glaris

Türen
Fenster

Besserer Raum fürs Leben



Thermografie

www.vogt-davos.ch
Telefon 081 413 16 15
Fax 081 413 14 39

eine sinnvolle Investition in die Zukunft



Im Rahmen des diesjährigen Spengler Cups hat der HCD zum Apéro auf die Schatzalp geladen. Auch der Vorstand des Club89 folgte dieser Einladung und packte die Gelegenheit beim Schopf, mit dem Cheftrainer der Schweizer Nationalmannschaft (und ehemaliger HCD-Spieler) Patrick Fischer ein Bild für die Ewigkeit zu machen (vgl. Hintergrund «anno domini 1900»!), von links Oliver Hunziker, Kurt Unholz, Patrick Fischer und Club89-Präsident Heinz Adank. – Übrigens: Am nächsten **Samstag, 13. Januar, findet im Rest. Time-Out das Club-Forum mit einem zweifellos spannenden Vortrag von Sportarzt Beat Villiger statt.**



Arthur aus Frankreich kommt dreimal jährlich nach Davos. Er ist grosser Davos-Fan und ist jetzt dank Swiss Alp Fantasy 1560 m über dem Durchschnitt...!



Auch Michael aus dem deutschen Kulmbach ist ein grosser Fan der Schweiz und von Davos, und zwar seit 1986. Bei Swiss Alp hat er sich nun die lange gesuchten Souvenirs gesichert.

Wir gratulieren
allen

Steinbock-Geborenen
(22.12. – 19.1.)
ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Steinbock-Geborene tun alles mit
Absicht und Autorität. Sie packen
jedes Ziel mit äusserster
Entschlossenheit an!

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Wir sind 7 Tage für
Euch da!
Kein Ruhetag!**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie,
1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL!
Eintauch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und Vorführwagen

Marke/Typ

Art Farbe Jg. km Preis

AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV florettsilber mét. Neu 30 km	CHF 62'500
AUDI RS3 2.5 TSI quattro S-tronic	Limousine schwarz Neu 20 km	CHF 76'650
AUDI S1 Sportback 2.0 TFSI Sport quattro	Kleinwagen weiss-schwarz Neu 30 km	CHF 44'670
SKODA Karoq 2.0 TDI CR Ambition 4x4 DSG	SUV Business Grau, mét. Neu 50 km	CHF 38'000
SKODA Karoq 2.0 TDI CR Ambition 4x4 DSG	SUV Cappuccino Beige, mét. Neu 50 km	CHF 37'800
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS Prag 4x4	Kombi Steel Grau, Spezial Neu 50 km	CHF 38'540
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS Prag 4x4	Kombi Schwarz, Perleffekt Neu 30 km	CHF 38'750
VW Passat Variant 2.0 TSI BMT Sport	Kombi Pyrit Silber mét. Neu 50 km	CHF 54'710
VW Polo 1.0 TSI BMT Comfortline	Kleinwagen White Silver mét. Neu 20 km	CHF 24'650
VW Tiguan 2.0 TSI Highline 4Motion DSG	SUV Atlantic Blue mét. Neu 50 km	CHF 45'230
AUDI Q2 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV schwarz mét. 02.2017 10'000 km	CHF 41'500
AUDI Q2 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV florettsilber mét. 12.2017 30 km	CHF 49'500
AUDI Q3 2.0 TDI sport quattro	SUV gletscherweiss mét. 12.2017 30 km	CHF 46'500
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV ibisweiss 10.2017 2'500 km	CHF 59'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4	Kombi Silber, mét. 12.2017 1'000 km	CHF 35'990
VW Arteon 2.0 TSI BMT Elegance 4Motion	Limousine lack Perl 06.2017 2'000 km	CHF 62'500
VW T6 2.0 Bi-TDI 4Motion DSG	Bus silber mét. 03.2017 6'000 km	CHF 48'500

Occasionen

Marke/Typ

Art Farbe Jg. km Preis

AUDI A3 1.8 TFSI Ambition quattro	Lim scubablau mét. 04.2013 95'000 km	CHF 23'800
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Limousine weiss 10.2013 41'600 km	CHF 24'110
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Sport quattro	Lim schwarz mét. 12.2016 34'000 km	CHF 29'900
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Sport quattro	Kombi schwarz mét. 01.2017 20'500 km	CHF 43'900
AUDI Q3 2.0 TDI quattro S-tronic	SUV grau mét. 06.2016 38'500 km	CHF 33'900
AUDI Q3 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV grau Perleffekt 03.2015 83'600 km	CHF 26'500
AUDI Q3 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV schwarz mét. 11.2016 12'800 km	CHF 38'400
AUDI Q5 2.0 TFSI quattro S-tronic	SUV eissilber mét. 06.2009 86'000 km	CHF 19'900
AUDI Q7 3.0 TDI quattro tiptronic	SUV silber mét. 10.2015 59'000 km	CHF 63'900
AUDI RS6 Avant 4.0 TFSI V8 quattro	Kombi grau mét. 08.2013 61'000 km	CHF 74'000
AUDI SQ5 3.0 TDI quattro tiptronic	SUV schwarz mét. 04.2014 82'000 km	CHF 42'900
MERCEDES-BENZ B 220 4Matic 7G-DCT	Minivan grau 08.2014 25'200 km	CHF 26'500
SKODA Karoq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Silber, mét. 11.2017 2'000 km	CHF 42'900
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Grau, mét. 04.2017 8'000 km	CHF 48'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Schwarz, Perl 11.2016 13'700 km	CHF 30'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Braun, mét. 05.2016 39'000 km	CHF 29'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Schwarz, Perl 09.2017 3'000 km	CHF 39'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Grau, mét. 04.2017 7'000 km	CHF 28'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Twenty20	Kombi grau mét. 05.2013 108'800 km	CHF 13'000
SKODA Rapid Spaceback 1.4 TSI Style DSG	Kombi Weiss, mét. 11.2017 500 km	CHF 27'780
SKODA Superb Combi 2.0 Tdi L&K 4x4 DSG	Kombi Braun, mét. 03.2017 3'000 km	CHF 38'800
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Sport Line	Kombi Silber, mét. 11.2017 50 km	CHF 46'900
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Style DSG	Kombi Schwarz, 08.2016 10'500 km	CHF 44'900
VW Eos 2.0 TSI Fashion DSG	Cabriolet marron 06.2010 68'000 km	CHF 13'900
VW Golf 2.0 TDI Allstar R-Line 4Motion	Limousine silber mét. 03.2017 50 km	CHF 37'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi Atlantic Blue mét. 12.2017 50 km	CHF 43'600
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV Pure White Uni 11.2017 30 km	CHF 51'000
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV weiss 04.2017 12'000 km	CHF 38'900
VW Tiguan 2.0 TDI Sport&Style Tiptronic	SUV Candyweiss 07.2010 82'694 km	CHF 18'900

*Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos, Talstrasse 22
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34
www.davos.amag.ch

amag

HOTEL  *****
SEEHOF
DAVOS

Bode's Menu - Empfehlung

11. bis 21. Januar | ab 18.30 Uhr

Trüffel

Jakobsmuschel
schwarzer Perigordtrüffel | Gänseleber

Trüffelschaumsüppchen
weisser Albatrüffel | Südafrikanische Scampi

Spinatravioli
Ei | schwarzer Perigordtrüffel

Weisser Heilbutt
Fregula Sarda | weisser Perigordtrüffel

US Rinderfilet
kleines Gemüse | schwarzer Perigordtrüffel

Trüffeltörtchen
Mango

CHF 110.00 als 4 Gang Menu
CHF 130.00 als 5 Gang Menu
CHF 150.00 als 6 Gang Menu

als Alternative empfehlen wir unser klassisches Menu

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag: Abendservice

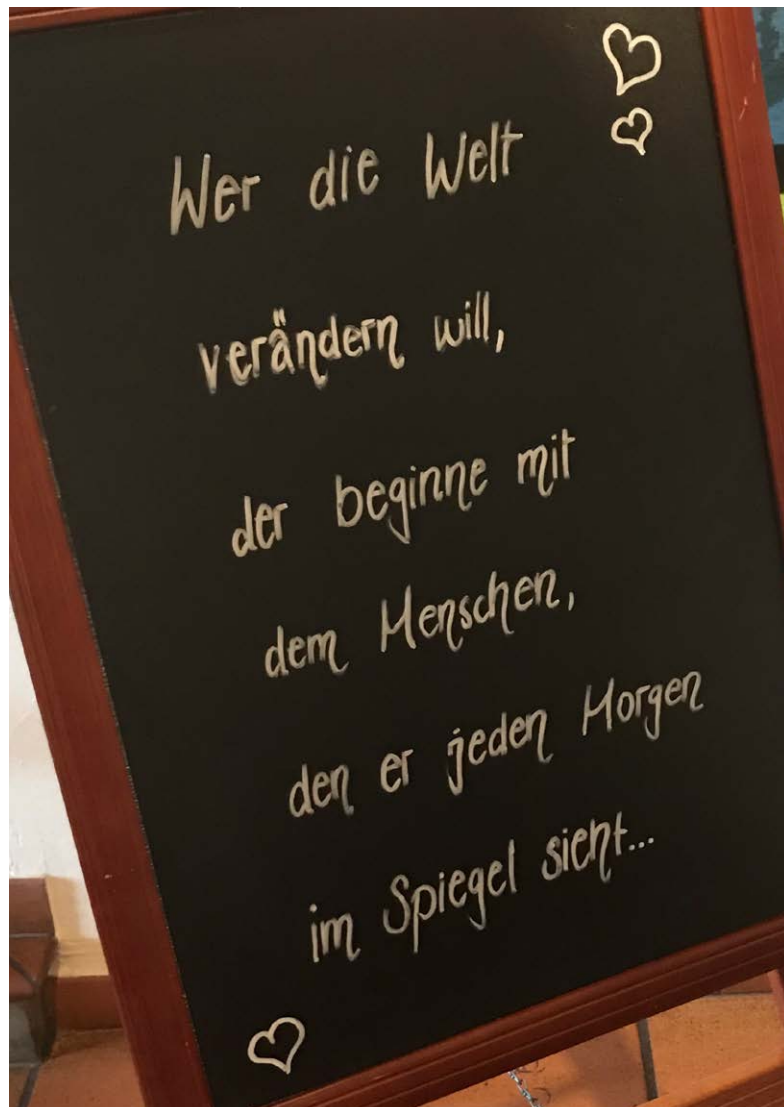
Sonntag: Mittagsservice

Dienstag & Mittwoch: Ruhetag

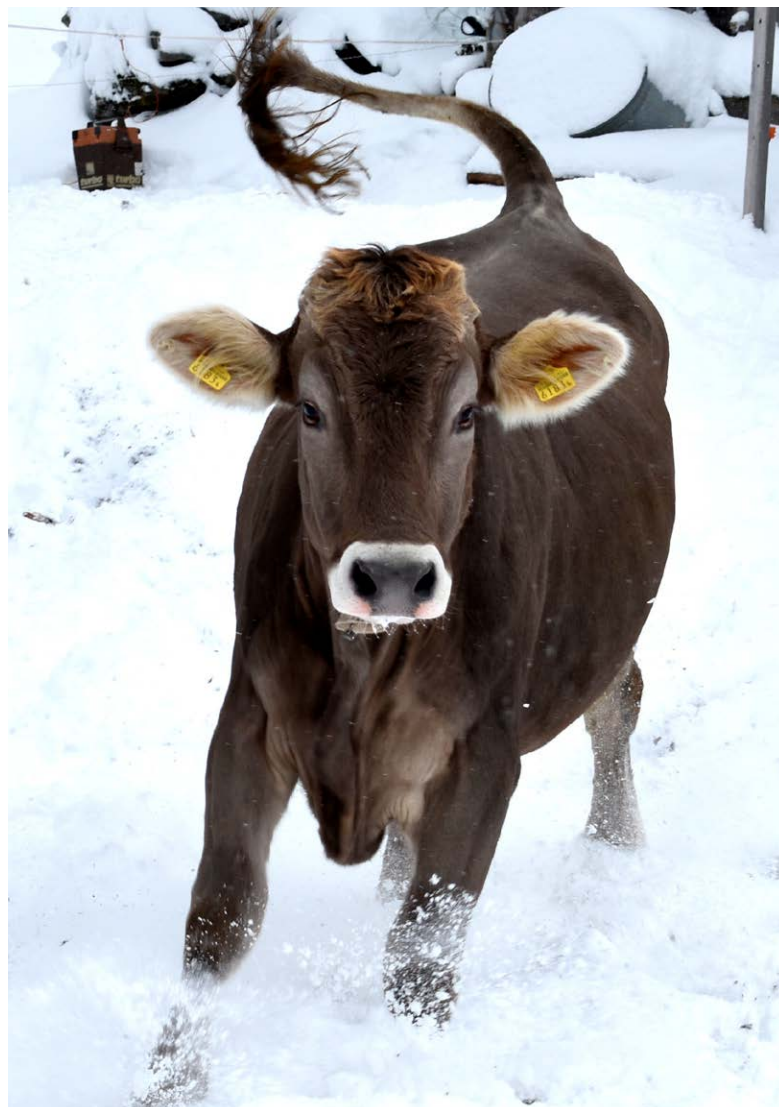


HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch



Die Weisheit der Woche stammt aus dem Sporthotel Parsenn, Davos Dorf.



Auch Rindviecher können fröhlich sein und den Schnee geniessen... !

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Joos Keurentjes
2. Januar



Hans Christoffel, der geistige Vater des Golfplatzes Alvaneu Bad, feiert am 12. Januar seinen 81.





Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Pelletheizungen von ÖkoFEN führend in der Technik

**Profitieren Sie beim Kauf einer Pelletzentralheizung von:
Kantonalen Fördergeldern und Steuerabzügen**

Dies gilt ebenfalls für den Einsatz von Pellet- oder Holz-Zentralheizungsöfen!

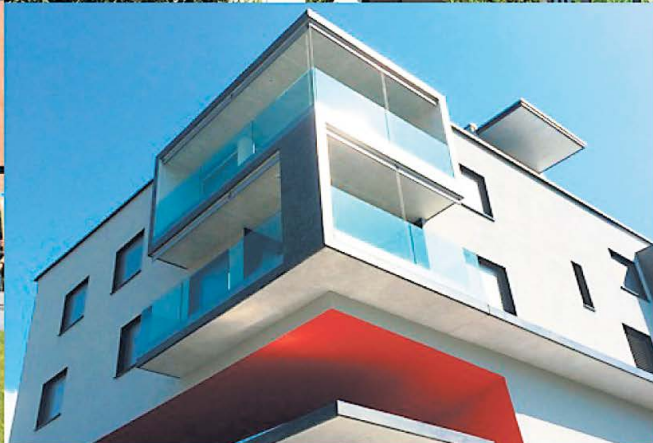
www.ofenwelten.ch

Dalvazza 5

7240 Küblis

081 330 53 22

Wenn die Ästhetik eines Bauwerkes ebenso überzeugt wie seine Funktion, schaffen Sie langlebige Werte. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung gelingt's.



**Projekt
Via Prà di Vizi
Ascona**

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Botschafterin Livia Leu am Neujahrs-Apéro der Bündner FDP. Die Liberalen – Diplomatie auf vielen Ebenen

Z. Der traditionelle Neujahrs-Apéro der Bündner FDP. Die Liberalen hat vor Wochenfrist wie immer auf Schloss Reichenau, der Gründungsstätte des Bündner Freisinns, im Beisein von Regierungsrat Christian Rathgeb, Ständerat Martin Schmid und Fraktionschefin und Parteisekretärin Vera Stiffler stattgefunden. Höhepunkt war nebst der Neujahrsbotschaft von Regierungsrat Christian Rathgeb der Auftritt von Botschafterin Livia Leu, die über Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen der Schweiz sprach.



Ständerat Martin Schmid und Regierungsrat Christian Rathgeb mit Botschafterin Livia Leu, eine Bündnerin. Foto Zuccolini

on in der jetzigen Grösse und Zusammensetzung zu stärken sei. Gerade im Gesundheitswesen stehen umfangreichen Veränderungen an. Dabei erwähnt er die von Bundesbern und gewissen Kantonen mit Grossspitälern geforderten Mindestfallzahlen bei operativen Eingriffen, die unter dem Deckmantel der Qualität die Existenz der Regionalspitäler aufs massivste gefährden werden, auch in Graubünden. Er werde als Gesundheitsdirektor alles daran setzen, dass zusammen mit andern betroffenen Kantonen dieses abstruse Ansinnen eine Abfuhr erleiden werde. Es liege ihm viel daran, dass die Regionalspitäler, ergänzt durch die neu gebildeten Gesundheitszentren, für die Bevölkerung und Gäste funktionsfähig erhalten bleiben. Auch dort werde engagierte und qualitativ hoch stehende Arbeit geleistet, trotz zum Teil niedriger Fallzahlen. Hohe Fallzahlen seien kein Indiz für bessere Qualität, ja könnten sogar nachteilig sein.

Das werde auch von den ärztlichen Fachgesellschaften bestätigt, die sich ebenfalls gegen solche sinnlose Regelungen aussprechen. Zu den Wahlen meinte Rathgeb, dass eine liberale-föderale Grundhaltung und Existenzsicherung des Kantons für ihn an oberster Stelle liegen. Dafür werde er im Wahlkampf mit persönlichem Engagement eintreten. Dabei werde ihn ein kleines, motiviertes und bewährtes Wahlkampf-Team begleiten und unterstützen.

Gespannt war man auf die Ausführungen von Botschafterin Livia

Leu, einer Bündnerin. Sie wuchs in Arosa als Tochter der bekannten Hoteliersfamilie Leu auf. Nach der Kantonsschule Chur hat sie ein juristisches Studium abgeschlossen und das Anwaltspatent erworben. 1989 trat Sie ins Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten ein. 1994 – 1998 war sie Botschaftsrätin der Schweizer Beobachtermission bei der UNO in New York. Von 1998 bis 2002 folgte die Funktion als stellvertretende Missionschefin der Schweizer Botschaft in der Arabischen Republik Ägypten. In den Jahren 2004 bis 2008 folgte die Tätigkeit in der Politischen Abteilung Afrika/Nahost im EDA, deren Leitung sie innehatte. In den Jahren 2009 bis 2013 war sie – als erste Frau – Botschafterin der Schweiz in der Islamischen Republik Iran. Danach übernahm sie die Leitung des Leistungsbereiches Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen und war Delegierte des Bundesrates für Handelsverträge. Schliesslich wurde sie vom Bundesrat am 11. Oktober 2017 zur neuen Botschafterin in Paris ernannt.

Unter dem Titel Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen der Schweiz zeigte die Gastrednerin Livia Leu auf eindrückliche Weise auf, was darunter zu verstehen sei. In ihrem Tätigkeitsbereich beim SECO in Bern gehe es um die Gestaltung einer bilateralen Aussenwirtschaftspolitik generell und hätte nichts mit den Bilateralen mit der EU zu tun. Es gehe um aussenwirtschaftspolitische Interessenwahrnehmung und die Unterstützung und Türöffner für die Schweizer Wirt-

schaft. Auch die Exportkontrolle und die Umsetzung allfälliger Sanktionen gehöre dazu. Die drei Säulen der Handelspolitik der Schweiz bestehen aus der WTO Mitgliedschaft, den Bilateralen Abkommen mit der EU und die FHA (Freihandelsabkommen) mit Partner ausserhalb der EU. Bei den Abkommen mit der EU gehe es um die Bilaterale I & II, dann um den massgeschneiderten gegenseitigen Marktzugang. Speziell erwähnt sie die institutionelle Unabhängigkeit der Schweiz. Dann sprach sie über die vielen Freihandelsabkommen (FHA), es sind deren 28 ausserhalb der EU. Sie zeigte auch auf die eindrücklichen Beziehungen Schweiz-EU. Hier spiele der Güterhandel, die Dienstleistungen und auch die Investitionen eine grosse Rolle. Komme dazu, dass in der Schweiz 1,4 Millionen EU/EFTA-Bürger leben, dazu kommen die rund 300.000 Grenzgänger. Auch sprach sie zu BREXIT, ist doch England der drittgrösste Handelspartner der Schweiz mit einem Handelsvolumen von 51 Milliarden Franken. Die Beziehungen zu England müssten nach deren Austritt aus der EU neu geregelt werden, was aber nach Ansicht von Livia Leu keine Probleme geben werde. Auch andere Handelspartner, wie zum Beispiel Russland und Iran, kamen zur Sprache.

Abschliessend kam Livia Leu, die designierte Botschafterin in Paris, auf Frankreich zu sprechen. Mit Frankreich bestünden starke Wirtschaftsbeziehungen. Frankreich sei immerhin der 6. grösste Handelspartner der Schweiz mit einem Handelsvolumen von 34 Milliarden Franken. Bei den bilateralen Dienstleistungen gehe es um 25 Mrd. Euro. Auch bei den Investitionen seien die Umsätze bedeutend (in Frankreich 51 Mrd. CHF und umgekehrt 40 Mrd. CHF). Dass hier die Diplomatie gefragt ist, sei für sie klar, und sie freue sich auf diese neue, interessante Aufgabe in Paris.

Seit 25 Jahren
Ihre
Gipfel Zytig

Einen ersten Höhepunkt des Abends war die Neujahrsbotschaft, wie immer fulminant vorgetragen, von Regierungsrat Christian Rathgeb. Er erwähnte unter anderem, dass das soeben begonnene Jahr 2018 für die Bündner FDP einige Höhepunkte bringen werde, die Regierungswahlen und die Kreiswahlen mit klaren Zielsetzungen. Auch gab er einen Überblick über die anstehenden Geschäfte der Regierung und des Grossen Rates. Hier sei die Politik gefordert. Es gebe viele Gründe, weshalb die FDP Frakti-



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)



La Boisson
DeLaVie
VITAMIN DRINK

Crazy
hockey

Mach mit beim ersten

DeLaVie-Skateline-Race

Am 17.01.2018 eröffnet Andres Ambühl, Schweizer Nationalspieler und Botschafter von DeLaVie das Rennen.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skateline.ch
Wir freuen uns auf Dich!

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

So. 14.01., ab 20:30

Hüttenzauber an der Bar des Sunstar Alpine Hotels Davos. Heute mit dem Trio Wirbelwind. Tanz u. Schlager.

Mo. 15.01., ab 20:30

Hüttenzauber an der Bar des Sunstar Alpine Hotels Davos. Heute mit dem Duo Wellenstürmer. Tanz u. Schlager.

Di. 16.01., ab 20:30

Hüttenzauber im Sunstar Alpine Hotels Davos. Heute Unterhaltungsabend in der Lobby mit «Regenbogen Gold» und «Schösu»

Di. 16.01., ab 19:00

«Mountainbike Namibia» – Daniel Ackermann zeigt im Hotel Grischa tolle Bilder, und das Grischa-Team verwöhnt mit Kulinarischem aus dem südl. Teil von Afrika.

Mi. 17.01., ab 20:30

Hüttenzauber an der Bar des Sunstar Alpine Hotels Davos. Heute mit «Gitti und die Nachtfalter».

Mi. 17.01.

DaLaVie-Skateline-Race auf der Skateline Albula: HCD-Center Andres Ambühl eröffnet das Rennen. Anmeldungen: www.skateline.ch

Do. 18.01., ab 20:30

Volks-Country-Abend mit Michelle Ryser und der Win Stone Band an der Bar des Sunstar Alpine Hotels Davos.

Fr. 19.01., ab 21:00

Hüttenzauber an der Bar des Sunstar Alpine Hotels Davos. Heute mit dem Duo Sonnenklar. Tanz u. Schlager.

Spiel der Farben, Formen und Strukturen:

Sur En sucht wieder Kunstschaaffende

Die Organisatoren laden jetzt wieder Kunstschaaffende aus ganz Europa zur Teilnahme am 24. Internationalen Bildhauer-Symposium Sur En (Sent/Scuol) vom 9. - 17. Juni 2018 ein. Die Anmelde-Unterlagen finden interessierte Künstlerinnen und Künstler auf www.art-engiadina.com zum Herunterladen. Anmeldetermin ist der 14. März 2018.

Auch dieses Jahr wird das internationale Bildhauer-Symposium am Inn-Ufer in Sur En (Sent / Scuol) vom Verein Art Engiadina durchgeführt. 2018 findet der Anlass schon zum 24. Mal statt. Das gemeinsame Motto für die Bildhauer, die mit Marmor oder Holz arbeiten, heisst «Spiel der Farben, Formen und Strukturen». Das Thema lässt allen Teilnehmenden genügend Spielraum für Projekt-Ideen und Kreativität offen.

Das Unterengadiner Symposium zählt unter Insidern mittlerweile zu den beliebtesten Anlässen im Terminkalender der Kunstschaaffenden aus verschiedenen europäischen Ländern. Geschätzt werden vor allem die einzigartige Lage im Grenzgebiet Schweiz – Österreich - Italien, die perfekte Organisation vor Ort sowie die besondere Atmosphäre in der kleinen räto-romanischen Siedlung Sur En.

Während des 7-tägigen Symposiums können Sur En-Besucher den Künstlerinnen und Künstlern bei der Arbeit im Freien zusehen und mit ihnen über ihre Projekte diskutieren. Das Symposium schliesst mit einer öffentlichen Vernissage am Samstagnachmittag, 16. Juni, um 15 Uhr. Die Künstlerin oder der Künstler mit den meisten Stimmen der Vernissage-Besucher erhält auch dieses Jahr wieder den sogenannten «Publikumspreis», dotiert mit Fr. 500.-.

Die Auswahl der ca. 15 Symposiums-Teilnehmer erfolgt durch ein Selektions-Komitee; es besteht neben zwei Vertretern der Art Engiadina aus folgenden Künstlern: Daniel Cotti (Ramosch), Peter Horber (Bern/Ftan) sowie Andreas Oberli (Alvaneu Bad).

Weitere Kunstwerke können die Besucher auf dem nahen Skulpturenweg im Wald, am Eingang zum berühmten Val d'Uina, besichtigen. Der Rundweg gehört mit mehr als 100 ausgestellten Werken zu den schönsten Kunstwegen der Schweiz.

Weitere Infos: +41-(0)79 611 11 47 oder www.art-engiadina.com

25.3.2018

live mit Band!

Beginn 17 Uhr
Türöffnung 16 Uhr
Vorverkauf bei:

startticket
PRINT AT HOME

Ein Event der
Arena Entertainment GmbH
www.arena-klosters.ch

«Nespresso» optimiert den kostenlosen Abholservice «Recycling at Home» in Zusammenarbeit mit der Post

P. Seit 2012 bietet Nespresso in Zusammenarbeit mit der Post seinen Kunden den kostenlosen Service «Recycling at Home». Nun wurde dieses Angebot weiterentwickelt, um die Rückgabe gebrauchter Nespresso-Aluminiumkapseln noch einfacher zu machen: Kunden können neu ihre Kapseln jederzeit in ihrem Hausbriefkasten für eine Abholung durch den Briefträger deponieren, unabhängig von einer Bestellung. Der Service ist kostenlos für alle Nespresso-Kunden und in dieser neuen Form ab sofort in der ganzen Schweiz verfügbar.

«Ungefähr die Hälfte unserer Schweizer Kundinnen und Kunden sammeln gebrauchte Nespresso Kapseln für ihre Wiederverwertung. Und wir arbeiten kontinuierlich an Massnahmen, um diesen Anteil zu erhöhen, indem wir es so leicht wie möglich machen, gebrauchte Kapseln für das Recycling zurückzugeben», erklärt Frank Wilde, Marketing Direktor von Nespresso Schweiz. «Mit der Schweizerischen Post haben wir eine starke Partnerin gefunden. Dieses innovative Konzept haben wir gemeinsam zu einer neuen, äusserst flexiblen Lösung weiterentwickelt, die das Recycling von Zuhause aus nochmals einfacher macht und dazu beitragen wird, dass wir unsere Kapseln effizient wiederverwerten können – bei gleichzeitig höchstem Komfort für unsere Kunden», fügt Frank Wilde an. Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt in neun Schweizer Städten wird der optimierte Service nun schweizweit eingeführt.

Täglich von Montag bis Freitag – ohne Voranmeldung

Dank der neuen Lösung ist ab sofort keine vorgängige Bestellung und Avisierung bei «Nespresso» mehr nötig, um gebrauchte Kapseln durch den Briefträger abholen zu lassen. Die gebrauchten Nespresso Aluminiumkapseln können jederzeit in einem von Nespresso eigens dafür kreierten, weissen Recyclingbeutel im eigenen Milchkasten deponiert werden. Eine gelbe Lasche am Beutel, die man gut sichtbar aus der Hausbriefkasten-Tür herausragen lässt, macht den Briefträger darauf aufmerksam, dass ein Beutel mit gebrauchten Kapseln zur Abholung bereitliegt. Er nimmt den Beutel von Montag bis Freitag auf seiner täglichen Tour mit und übergibt ihn der postinternen Logistik, die die kontinuierliche Rückfuhr ins Recyclingsystem von Nespresso organisiert.

«Die Briefmengen gehen laufend zurück. Ziel der Post ist es, mit neuen Dienstleistungen, wie beispielsweise 'Recycling at Home', das postalische Kerngeschäft zu ergänzen und zu stützen. Gleichzeitig engagiert sich die Post als Logistikpartnerin von «Nespresso» schweizweit für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft von wiederverwertbarem Aluminium», sagt Ulrich Hurni, Leiter PostMail und stellvertretender Konzernleiter.

Dichtes Sammelnetz in der ganzen Schweiz

Die weissen Recyclingbeutel, bestehend aus einem rezyklierbaren Polyäthylen-Material geringer Dichte, bieten Platz für 200 Kapseln und können kostenlos in Nespresso Boutiquen abgeholt oder bei einer Online-Bestellung auf der Webseite, über die Nespresso App oder über den telefonischen Kundendienst bezogen werden. Der optimierte Service «Recycling at Home» ergänzt die mehr als 2700 Sammelpunkte für Nespresso-Aluminiumkapseln in den kommunalen Sammelstellen, aber auch in Nespresso Boutiquen und bei den Nespresso Handelspartnern. Dank dieser Initiativen haben 100 Prozent der Kunden von Nespresso in der Schweiz Zugang zum Nespresso Recyclingsystem.

Wiederverwertung: Kaffeesatz als Energiequelle, Aluminium als Sekundärwerkstoff

Das Recycling von Aluminium ist 95 Prozent energieeffizienter als dessen Neuproduktion. Hinzu kommt, dass der Kaffeesatz, der in der Aufbereitungsanlage der Groupe Barea in Moudon (VD) vom Aluminium getrennt wird, viel erneuerbare



Energie liefert. In der Biogasanlage in Henniez, die Nestlé in 2016 gemeinsam mit Groupe E eröffnete, wird der Kaffeesatz aus gebrauchten Nespresso Aluminiumkapseln mit Gülle und Mist vermischt und produziert so wertvolle Elektrizität und thermische Energie. Dabei macht der Kaffeesatz nur etwas mehr als 10 Prozent dieser Biomasse aus, generiert aber etwa 60 Prozent der daraus gewonnenen Energie. **Der Kaffeesatz aus einer einzigen Nespresso-Kapsel ergibt genug Energie für die Produktion einer neuen Kapsel.**

Das Aluminium der gebrauchten Nespresso-Kapseln wird eingeschmolzen und als Sekundäraluminium für die Industrie verwendet, beispielsweise für Fensterstrukturen, Fahrräder oder Autos. Es kommt zudem auch für neue Nespresso Kapseln oder für Designobjekte zum Einsatz. In Partnerschaft mit zwei Schweizer Unternehmen präsentierte Nespresso letztes Jahr die zweite Serie ikonischer Schweizer Produkte, die aus Aluminium rezyklierter Nespresso Kapseln hergestellt sind: das Taschenmesser «Pioneer» von Victorinox und den Kult-Sparschäler «Rex» von Zena in der Kapselfarbe des Kaffees Livanto. Mit diesen Limited Editions möchte Nespresso die Vorteile des Recyclings sichtbarer machen und die Konsumentinnen und Konsumenten dazu auffordern, das Recyclingsystem zu nutzen.

Hält das Aktien-Hoch 2018 weiter an?

von Maximilian Reimann, Nationalrat

Maximilian Reimann
Nationalrat u.
Finanzfachm.



2017 war ein hervorragendes Börsenjahr. Mit Aktien und mit auf Aktien basierenden Fonds und Strukturierten Produkten liessen sich namhafte Gewinne erzielen. Geht es nun weiter so?

Eben haben wir die neuen Depot- und Kontoauszüge über unsere Vermögensanlagen erhalten. Sie zeigen ein weiteres Mal auf: Mit festverzinslichen Werten, Spargeldern oder Anleihen war keine Rendite mehr zu holen. Höchstens Jugendsparkonten und Vorsorgegelder der Säulen 2 und 3a werfen noch einen minimalen Ertrag ab. Trotzdem konstatieren die meisten Anleger mit Genugtuung deutlich höhere Depotwerte, vor allem dank der anhaltenden Aktienhausse, aber auch dank der fälligen Korrektur des Euro im Verhältnis zum Schweizer Franken um fast 10 % nach oben.

Wie geht es weiter?

Diese Frage interessiert natürlich noch mehr als der Blick zurück. Sicher ist nur, dass nichts und damit auch keine Aktienmärkte in den Himmel wachsen. Doch niemand weiss, wann der aktuelle Aufwärtstrend verflacht oder

gar steil nach unten dreht. Im Moment deutet nichts darauf hin. Noch geht die Nullzinspolitik der Zentralbanken weiter, und das ist Dünger für die Börsen. Erst in den USA ist die Zinswende eingeläutet, aber die Aktienmärkte haben überhaupt noch nicht darauf reagiert. Im Gegenteil, die USA verzeichnen seit einem vollen Jahrzehnt nur steigende Aktienindizes. Hatte die globale Finanzkrise von 2008 den wichtigsten Börsenindex der Welt, den Dow Jones Industrial, auf 6700 Punkte abstürzen lassen, ging es seither non-stop nach oben, auf ein neues Allzeit-Höchst von 25'300 Punkten Ende letzter Woche. Das ist eine glatte Vervierfachung innert 10 Jahren, und am steilsten nach oben ging es seit der Amtsübernahme von Donald Trump. Dieser US-Präsident, so sehr er weit herum verteuelt wird, macht also nicht alles falsch! Vor allem seitens der Wirtschaft und Börse geniesst er offensichtlich Vertrauen. Aber weil der US-Leitzins innert Jahresfrist bereits um 1 % angehoben wurde, werden die Aktienkurse eher über kurz denn lang darauf reagieren, nicht nur in Amerika, sondern auch in der übrigen Welt. Daraus schliesse ich, dass das Anlagejahr 2018 weniger rosig ausfallen wird als das letzte.

Vergleich mit der Schweiz

Bei uns in der Schweiz verlief die Börsenentwicklung etwas moderater. Erst 2011 und damit zwei Jahre später kam die Hausse in Fahrt. Der am meisten beachtete Schweizer Blue-Chip-Aktienindex SMI startete 2011 bei 4600 Punkten und erzielte letzte Woche mit 9550 Punkten ebenfalls ein neues

Allzeit-Höchst. Das ist natürlich eine Super-Performance, aber doch nur die Hälfte von dem, was in den USA abgegangen ist. Noch besser als der SMI hat sich in der Schweiz, der alle börsenkotierten Aktien enthaltende Gesamtmarktindex SPI entwickelt. Er vermochte sich seit 2011 um rund 2,5 Mal zu verbessern. Daraus ist ersichtlich, dass sich viele mittelgrosse Unternehmen wie etwa Bucher, Ems-Chemie, Schindler, Emmi, Bossard, Waadtlan-

der Kantonalbank, Basler Vers. oder Straumann besser entwickelt hatten als diverse SMI-Schwergewichte, von den Grossbanken ganz zu schweigen. Jenen Anlegern, die etwas von ihren Buchgewinnen im Aktiensektor realisieren und ins Trockene bringen möchten, würde ich somit empfehlen, eher mit Teilverkäufen bei den grossen SMI-Kalibern Nestlé, Roche oder Swiss Re zu beginnen als bei SPI-Werten. Aber das ist natürlich nur meine eigene Meinung!

Raiffeisen: Genossenschaftsmodell noch praxistauglich?

M.R. Die Turbulenzen, die sich über der St.Galler Zentrale der 255 Schweizer Raiffeisen-Genossenschaftsbanken zusammengebraut hatten, haben in einem Punkt bereits für Klarheit gesorgt. Das Untersuchungsverfahren der Finanzmarktaufsichtsbehörde FINMA gegen Pierin Vincenz, den langjährigen obersten Manager der drittgrössten Bankengruppe des Landes, ist kurz vor Weihnachten eingestellt worden. Dabei war es zu einem nicht eben üblichen Deal gekommen. Die FINMA brach das Verfahren nämlich nur deshalb ab, weil sich Vincenz im Gegenzug verpflichtet hatte, künftig nie mehr Führungsfunktionen auf dem Finanzplatz Schweiz zu übernehmen und umgehend auch das VR-Präsidium der Helvetia-Versicherung niederlegte. Das Sprichwort vom «die Kleinen hängt man auf, die Grossen lässt man laufen» war selbst aus Expertenmunde zu vernehmen.

Weiter läuft aber das parallele FINMA-Verfahren gegen Raiffeisen selber. Dabei geht es u.a. um die Corporate Governance der Bankengruppe, also um die Frage, ob die aktuelle, auf dem Genossenschaftsprinzip beruhende Geschäftsstruktur noch taugt für die Leitung und Überwachung der übergeordneten Zentrale in St. Gallen. Man darf gespannt sein, zu welchem Ergebnis die FINMA kommen wird. Nichts gegen das Prinzip von Genossenschaften, selbst wenn sie Milliarden umsetzen. Sowohl bei den beiden grössten Detailhändlern Coop und Migros, beim Landwirtschaftskonzern Fenaco oder bei der schlagkräftigen Mobiliar-Versicherung hat sich diese Geschäftsstruktur bewährt. Aber bei der Raiffeisenzentrale war es zu derart offensichtlichen Interessenkonflikten geschäftlicher, finanzieller wie persönlicher Natur gekommen, dass Transparenz darüber auch im Interesse der 3,75 Mio. Raiffeisen-Kunden liegt, zu denen übrigens auch ich gehöre.

A-Z

Bettwarencenter⁺

**Softsleep-Bettsysteme
für den gesunden Schlaf!**

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

softsleep
swissmade

Technogel®

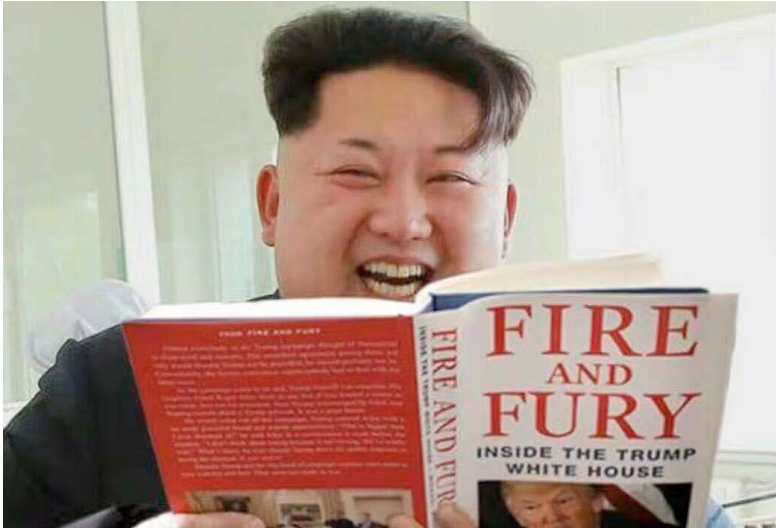


Matratzen ab
249.-CHF



Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch
Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

Hitsch Bärenthaler's Blitzlichter...



Jetzt kann er lachen...!



Der Sturm ist so geil!

Alles, was ich nicht mehr brauche, stelle ich seit zwei Tagen einfach auf den Balkon!

Bin heute morgen am Spiegel vorbei und denk mir so ...
Musst abnehmen.

😊 Grad erledigt Spiegel ist ab.

DU HAST DEN SCHÖNSTEN HINTERN. WEIT UND BREIT.

↑
Satzzeichen gefährden Ehen!

Neues Angebot in Graubünden: Die RhB-Stationen werden zu Paketschaltern

Mit der Dienstleistung PickPost können Pakete einfach und während langen Öffnungszeiten versandt und empfangen werden. Im Kanton Graubünden baut die Post ihr Netz an Servicepunkten für dieses Angebot auf einen Schlag deutlich aus: Ab 15. Januar 2018 dienen 15 Bahnhöfe der Rhätischen Bahn neu auch als PickPost-Stellen.

Der Ausbau kann dank einer Kooperation zwischen der Rhätischen Bahn und der Post realisiert werden. Neben der Abholung von direktadressierten Sendungen (PickPost) ist an den Bahnhöfen auch die Aufgabe von Paketen möglich. Die Schalterangestellten der Rhätischen Bahn werden von der Post entsprechend geschult.

Von A wie Arosa bis Z wie Zernez

Die neuen Dienstleistungen sind an den Billettschaltern von 15 bedienten RhB-Stationen verfügbar: Arosa, **Davos Platz**, Disentis, Domat/Ems, Ilanz, **Klosters Platz**, Pontresina, Poschiavo, Samedan, **Schiers**, Scuol, St. Moritz, Thusis, Tiefencastel und Zernez.

Die Schalter der Bahnhöfe verfügen über attraktive Öffnungszeiten; die meisten davon sind sogar samstags und sonntags geöffnet. «Wir freuen uns, dass wir diese Kooperation mit der Rhätischen Bahn eingehen und unser Netz an Servicepunkten deutlich ausbauen können», sagt Thomas Baur, Leiter PostNetz. «Die neuen Standorte sind insbesondere für Pendler ideal gelegen. Sie können ihre Pakete künftig bequem auf dem Arbeits- oder Heimweg abholen oder aufgeben.» Auch Renato Fasciati, Direktor der Rhätischen Bahn, ist zufrieden: «Wir sind stets offen für Kooperationen und die Nutzung von Synergien an unseren Verkaufsstellen zum Wohl der Kunden.»

Steigende Nachfrage dank Onlineshopping

Das PickPost-Angebot ermöglicht es, Pakete an rund 2400 PickPost-Stellen in der ganzen Schweiz zu versenden und zu empfangen. Die Dienstleistung erfreut sich steigender Nachfrage, denn das Onlineshopping wird in der Schweiz immer beliebter. Gleichzeitig sind die Menschen mobiler und immer seltener zu Hause, wenn der Postbote vorbeikommt.

Dadurch ändern sich die Ansprüche an die Post: Die Kunden möchten ihre Bestellungen an einem Ort ihrer Wahl erhalten und ein Paket auch mal abends oder am Wochenende abholen. Diesen Anspruch erfüllen die PickPost-Stellen, denn sie verfügen in der Regel über attraktive Öffnungszeiten. Sie finden sich zudem meist an zentralen oder verkehrsgünstig gelegenen Standorten, wie zum Beispiel bei Detaillisten, an Bahnhöfen oder bei Tankstellen.

Für Inserate in der Gipfel Zeitung
akzeptieren wir bis zu 100% WIR

Ihre Gipfel Zytig



MOUNTAINBIKE NAMIBIA Dienstag, 16. Januar 2018, 19.00 Uhr

**Rote Dünen, Giraffen und mehr...
EIN TRAUM!**

Mit dem Mountainbike Namibia entdecken verspricht wunderschöne Landschaften und ungeahnte Abendteuer. Daniel Ackermann zeigt tolle Bilder und das Grischa Team verwöhnt euch mit Kulinarischem aus dem südlichen Teil von Afrika.

Abendessen mit faszinierenden Bildern für CHF 55. Anmeldung bis 14. Januar 2018.

save the date:

Dai Kimoto & the Swing Kids.

Samstag, 24. Februar 2018

17.00 Uhr Konzert in der Kirche St. Johann
19.00 Uhr Casual Dinner bei uns im Grischa

Sonntag, 25. Februar 2018

9.30 Uhr DER Jazz-Brunch mit den Swing Kids

Vis-à-vis Bahnhof Davos Platz
Telefon 081 414 97 97
www.hotelgrischa.ch


GRISCHA
DAS HOTEL DAVOS



Ihre Gastgeberin ist Düsana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01

Dienstag und Mittwoch Ruhetag

oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone

Mittags von 11:30 bis 14:30 sowie von 17:30 bis 23:00 (warme Küche bis 22:00)



PIZZERIA

AL CAPONE

HÄXEN-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Ausserordentliches «Gipfel-Gespräch» mit dem Bündner Polizeikommandanten Walter Schlegel

«Die Kantonspolizei Graubünden hat seit Mitte November eine Präsenz zu demonstrieren? Wenn potenzielle Terroristen das WEF stören möchten, haben sie sich doch bereits vor dem WEF in Davos eingenistet.»

Terroranschläge verunsichern seit einiger Zeit den Alltag. Besondere Wachsamkeit ist überall dort gefragt, wo es grössere Menschenansammlungen gibt, vor allem wenn es sich um Persönlichkeiten handelt, die auch am diesjährigen World Economic Forum in Davos teilnehmen, vor allem nach der Bekanntgabe des Besuches von Donald Trump. Der Bündner Polizei-Kommandant Walter Schlegel erläutert im folgenden Gespräch, was speziell vorgekehrt wird in Davos, gibt aber auch Auskunft zur Rolle der Polizei ganz allgemein.

Heinz Schneider



Herr Schlegel, in Europa geht die Terrorangst um, vor allem bei Grossveranstaltungen. Was für eine Gefahrenstufe herrscht am diesjährigen Annual Meeting in Davos, vor allem seit bekannt wurde, dass der wohl mächtigste Mann der Welt, Donald Trump, kommt?

Walter Schlegel: Die Bedrohungslage wird seit 2015 als erhöht eingestuft. Gegen das WEF sind allerdings keine konkreten Bedrohungen bekannt. Auch der Besuch von Donald Trump ändert nicht viel an unserem Dispositiv. Wir sind auf jede Situation vorbereitet.

G Werden in diesem Jahr also keine zusätzlichen Massnahmen ergriffen?

Die verstärkte Polizeipräsenz ist ein Teil der Massnahmen. Weitere Massnahmen werden aus Gründen der Sicherheit nicht kommuniziert.

G Im Prättigau, vor Fideris, auf dem Grüenbödeli zwischen Klosters und Davos sowie vor dem Landwassertunnel sind jeweils Kontrollposten eingerichtet. Aber sie werden erst während des WEF's eröffnet. Ist das nicht eher eine Alibi-Übung, um

Präsenz zu demonstrieren? Wenn potenzielle Terroristen das WEF stören möchten, haben sie sich doch bereits vor dem WEF in Davos eingenistet.

Die Kantonspolizei Graubünden hat seit Mitte November die Nachrichtenbeschaffung priorisiert und damit verbunden die entsprechenden Kontrollen- und Aufklärungsarbeiten intensiviert. Die Vorfeldaktivitäten mit einem erhöhten Kontrolldruck auf den Zufahrtsachsen finden damit bereits seit einigen Wochen statt. Dazu gehören auch die generellen Aufklärungstätigkeiten vor allem in den Ortschaften des Prättigaus, des Landwassertals und in Davos selber.

G Ist es für die Polizei oftmals nicht frustrierend, einen Delinquenten mit triftigem Grund festzunehmen, ihn aufgrund der schwachen Gesetzgebung danach wieder freilassen zu müssen?

Die Polizei verkörpert das Gewaltmonopol des Staates. In dieser Funktion ist die Polizei dem Rechtsstaat in besonderer Weise verpflichtet. Dazu gehört auch die Akzeptanz der von den Gerichten ausgesprochenen strafrechtlichen Sanktionen, wenn auch das nicht immer ganz einfach ist.

G Im letzten Jahr sind in Graubünden von Privaten erneut mehr Schusswaffen erworben worden. Will sich die Bevölkerung besser schützen, weil sie zu wenig Vertrauen in die Polizei hat?

Ich glaube nicht, dass der Erwerb von Schusswaffen etwas mit dem Vertrauen in die Polizei zu tun hat. Die neuste nationale Studie zur Sicherheitsbefragung zeigt eine über 72-prozentige Zufriedenheit mit einer ziemlich guten Polizeiarbeit und eine 18-prozentigen Zufriedenheit mit der sehr guten Polizeiarbeit.

G Verfügt das Polizei-Korps eigentlich über genügend Personal, um all ihre Aufgaben und vor allem das gestiegene Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung befriedigen zu können?

Die Regierung und der Grosse Rat

haben 2016 der Kantonspolizei zur Unterstützung der Erreichung der gesetzten strategischen Ziele und damit zur Erhöhung der Polizeipräsenz, der Kontrollintensität und der Schwerpunktbildung zusätzliche Stellen für ein mobiles Einsatzelement der Polizei zugesprochen. Mit diesen zusätzlichen Stellen verfügt die Kantonspolizei zur Zeit über genügend Personal. Für die Bekämpfung der Cyber-Kriminalität wurden der Kapo ebenfalls zusätzliche Stellen bewilligt.

G Obwohl die Befürworter der Personenfreizügigkeit es nicht wahrhaben wollten: Seit die Grenzkontrollen in Europa aufgehoben sind, steigt die Kriminalitätsrate. Dazu gehören auch gestiegene Schmuggleraktivitäten. Warum funktioniert die sogenannte rückwärtige Kriminalitätsbekämpfung nicht?

Die Kriminalitätslage, insbesondere im Einbruchdiebstahlbereich, ist im Kanton Graubünden dank der grossen Anstrengungen, der sichtbaren Präsenz und der Erhöhung des Kontrolldrucks durch die Kantonspolizei stark rückläufig. Die Kriminalitätsrate bewegt sich aktuell auf einem verhältnismässig tiefen Niveau.

G Europäische Länder im Osten haben Grenzzäune errichtet, um unerwünschte Immigranten abzuhalten. In der Schweiz badert man. Würde die Wiedereinführung der Grenzkontrollen die Arbeit der Polizei in der Schweiz nicht erleichtern?

Wir arbeiten bereits heute sehr eng und gut mit dem Grenzschutzkorps zusammen. Eine weitere Erhöhung des Bestandes des Grenzschutzkorps ist eine notwendige Voraussetzung für die Intensivierung der Kontrollen. Polizeilich und damit für die gesamte Sicherheit würde uns das am meisten entgegenkommen.

G Etwas anderes: In diesem Jahr werden in der Schweiz weit über 20 000 Drohnen durch die Luft schwirren. Die Bevölkerung ist schutzlos diesen neuen Flugobjekten ausgeliefert, denn sie weiss nicht, ob es sich um eine harmlose oder um eine

bedrohliche Drohne handelt. Sehen Sie im Drohnenverkehr auch eine Gefahr?

Kleindrohnen sind legal erwerb- und einsetzbar. Grössere Flugobjekte über 30 kg unterstehen den entsprechenden Erlassen der Luftfahrtgesetzgebung. Gefahren bestehen hauptsächlich bei unsachgemässer Bedienung und daraus resultierenden Abstürzen. Dieses Hobby sollte daher meines Erachtens hauptsächlich im offenen Gelände betrieben werden.

G Werden am WEF Drohnen eingesetzt?

Am WEF herrscht für Drohnen ein Flugverbot in Davos. Die Kantonspolizei setzt am WEF keine Drohnen ein.

G Verfügt die Bündner Kantonspolizei auch über Drohnen, zum Beispiel für die Überwachung eines Gebietes?

Für den sicherheitspolizeilichen Einsatz könnten Klein-Drohnen bei Bedarf zum Einsatz gebracht werden. Für die Überwachung eines Gebietes stehen andere polizeiliche Mittel zur Verfügung. Aus polizeitaktischen Gründen kann ich dazu keine weiteren Angaben machen.

G Kann man sich als Privatperson gegen den Einsatz von Drohnen wehren, wenn man sich bedroht fühlt?

Hier kommt es darauf an, von was für einer Bedrohung man ausgeht. Fühlt man sich in seiner Privatsphäre gestört, ist meist zivilrechtlich oder durch direkte Ansprache des Piloten vorzugehen. Die Polizei wird einschreiten, wenn es um einen Tatbestand des Strafgesetzbuches geht.

G Zum Schluss dieses Gesprächs: Was für Vorsätze haben Sie für das Jahr 2018 gefasst?

Ich möchte Regierungsrat des Kantons Graubünden werden und habe mir vorgenommen, dazu einen fairen Wahlkampf zu führen.

er Schlegel zur Sicherheitslage während des Annual Meetings 2018 (Trump-Besuch)

November die Nachrichtenbeschaffung priorisiert»



Regierungsratskandidat Walter Schlegel in seinem Büro des Polizeikommandos in Chur (Bild oben) und bei seiner Nomination am letzten Montag in Chur zusammen mit den SVP-Nationalräten Magdalena Martullo-Blocher und Heinz Brand (Bild unten).



Walter Schlegel

geb. 27. September 1962

von: Trimmis

whft. in: Trimmis

Zivilstand: verh., 3 Kinder

Beruf: lic. iur. RA, Kommandant der Bündner Kantonspolizei seit 2012

Werdegang: Studium des Rechts, 1 Jahr als Anwalt gearbeitet, Stv. Chef der Frepo, 7 Jahre Departements-Sekretär, Chef Amt für Justizvollzug GR, Polizei-Kommandant seit 2012.

Militär: Oberst im Führungsstab der Armee

Lebensphilosophie: Andere Menschen so behandeln, wie ich auch behandelt werden möchte!

Was mich freut: Meine Familie und die Natur!

Was mich ärgert: Unkooperative Mitarbeiter/-innen!

Mein Traum: Eine Weltreise!

Liebblingsdrink: Bündner Quellwasser und Rotwein aus der Herrschaft!

Lieblessen: Polenta und ein gutes Stück Fleisch!

Liebingsmusik: Querbeet.

Liebingslektüre: Tageszeitungen und zur Zeit das Werk «Terror» von Ferdinand von Schiarch sowie Biographien.

Liebingsferiendestination: Die Landschaft Davos

Meine Stärke: Ausgeglichenheit, Ruhe.

Meine Schwäche: Manchmal etwas ungeduldig!

Was ich an meinem aktuellen Job so schätze: Die Menschen, die Vielfalt und die täglich neuen Herausforderungen!



Bei den aktuell grossartigen Schnee- und Pistenverhältnissen machen sogar die bestandenen Skilehrer der Schneesportschule Davos einen Freudensprung!

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Polizeinachrichten



Klosters: Stall durch Vollbrand zerstört

K. In der Nacht auf Freitag ist oberhalb Aeuja in Klosters ein Stall vollständig niedergebrannt. Die Feuerwehr musste zu einem speziellen Löschmittel greifen.

Am Freitagmorgen ging kurz nach vier Uhr auf der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung ein, wonach in der Rüti oberhalb der Örtlichkeit Aeuja in Klosters, ein Maiensäss brenne. Die rund 25 Einsatzkräfte der Feuerwehr Klosters mussten mit Motorschlitten und Pistenfahrzeugen zum Brandplatz transportiert werden. Dort trafen sie einen Stall in Vollbrand an.

Für die Feuerbekämpfung stand vor Ort kein Wasser zur Verfügung. Um die umliegenden Häuser zu schützen, wurde mit einem Pistenfahrzeug ein Schneewall zur Abgrenzung des Feuers errichtet. Ein Helikopter der Rega bekämpfte währenddessen den Stallbrand mit Wasser aus dem Doggilochsee. Wegen des aufkommenden Windes wurde der brennende Stall von der Pistenmaschine mit Schnee überhäuft und der Brand erstickt. Der Löscheinsatz wurde laufend durch einen Lawinenexperten der Gemeinde Klosters-Serneus überwacht. Die Kantonspolizei klärt die Brandursache ab.

Trun: Fünf verletzte Personen nach Frontalkollision

K. Auf der Oberalpstrasse H19 ist es am Sonntagmorgen bei Lumneins zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Personenwagen gekommen. Dabei wurden fünf Personen verletzt.

Ein 55-jähriger Personenwagenlenker fuhr von Ilanz kommend auf der Oberalpstrasse in Richtung Disentis. Vor der Örtlichkeit Lumneins in einer Rechtskurve geriet er auf der vereisten Strasse auf die Gegenfahrbahn. Dabei kam es zu einer Frontalkollision mit einem entgegenkommenden Personenwagen. Zwei der fünf Insassen der beiden Fahrzeuge wurden mittelschwer, drei leicht verletzt. Eine Frau wurde mit der Rega ins Kantonsspital nach Chur überflogen. Ebenfalls waren zwei Ambulanz-Teams und der Notfallarzt von Brigels im Einsatz. Die Lenkerin des entgegenkommenden Personenwagens musste mittels Aufschneiden des Fahrzeugdaches durch die Strassenrettung der Feuerwehr Sursassiala aus dem Fahrzeug geborgen werden. An beiden Personenwagen entstand Totalschaden und sie mussten abgeschleppt werden. Während der Betreuung der Verletzten und der Unfallaufnahme musste die Hauptstrasse während zirka eineinhalb Stunden gesperrt werden.

Tujetsch: Verschüttete Schneeschuhwanderin verstorben

K. Die Schneeschuhwanderin, die an Silvester in Tujetsch von einer Lawine verschüttet worden war (vgl. GZ» Nr. 1-25), ist in der Nacht auf Montag verstorben.

Die 35-jährige Frau aus Deutschland war am Silvestersonntag mit den Schneeschuhen vom Oberalppass Richtung Maighels-Hütte gelaufen und in einem Couloir von einer Lawine verschüttet worden. In kritischem Gesundheitszustand musste sie ins Kantonsspital Graubünden nach Chur geflogen werden. Dort erlag sie in der Nacht auf Montag ihren Verletzungen.



Davos: Arbeiter durch Bretter getroffen und verletzt

K. Am Dienstagnachmittag ist es in Davos bei Kranarbeiten zu einem Unfall gekommen. Ein Arbeiter wurde von einer Plattform gestossen und verletzt.

Ein Chauffeur beabsichtigte am Dienstag, kurz nach 13.30 Uhr, auf einer Baustelle an der Scalettastrasse in Davos mit seinem Lastwagenkran Bretter auf eine Gerüstplattform zu heben. Bei einem dieser Vorgänge näherte sich auf dem Gerüst ein 28-jähriger Bauarbeiter einer Kranladung. Um eine Kollision zwischen dieser und dem Schweizer zu verhindern, stoppte der Kranführer sofort sein Gerät. Durch die Fliehkraft fielen die Bretter von der Palettengabel gegen den Bauarbeiter und stiessen diesen knapp dreieinhalb Meter vom Gerüst. Der Arbeiter musste mit einer Unterschenkelfraktur durch die Ambulanz ins Spital Davos eingeliefert werden.

Schluein: Kollision mit Hirsch

K. Am Montagabend ist es auf der Oberalpstrasse eingangs Schluein zu einer Kollision zwischen einem Auto und einem Hirsch gekommen. Ein Automobilist wurde verletzt.

Der 45-jährige Lenker fuhr am Montag von Flims kommend über die Hauptstrasse H19 in Richtung Ilanz. Kurz nach 22.15 Uhr sprang eingangs Schluein von der rechten Seite kommend ein Hirsch auf die Strasse direkt vor das Auto. Der in Graubünden wohnhafte Portugiese konnte eine Kollision mit dem Tier nicht mehr verhindern. Dieses wurde auf die Motorhaube geschleudert und durchbrach mit den Beinen das Seitenfenster. Dabei wurde der Lenker von den Läufen getroffen und erlitt Verletzungen im Gesicht und an der Schulter. Durch Drittpersonen wurde der Verletzte zur Kontrolle ins Spital Ilanz gefahren. Der Hirsch wurde durch den Aufprall getötet. Das Auto musste mit Totalschaden abtransportiert werden.

Walter Schlegel ist offizieller Regierungsratskandidat der SVP Graubünden

P. Am Montag Abend hat die SVP Graubünden anlässlich ihrer Nominationsversammlung den von der Parteileitung vorgeschlagenen Kandidaten Walter Schlegel einstimmig und mit stehendem Applaus als Regierungsratskandidat der SVP Graubünden bestätigt. Zudem wurden 22 Grossratskandidatinnen und -kandidaten sowie 19 Kandidaten als Grossratsstellvertreterin/-stellvertreter vorgestellt.

Gegen 200 Delegierte und Sympathisanten aus allen Talschaften des Kantons sind der Einladung zur Nominationsversammlung der SVP Graubünden, die von Parteipräsident Nationalrat Heinz Brand geleitet wurde, am Montag Abend ins Hotel Marsöl gefolgt. Die Parteileitung hatte sich bereits im Dezember 2017 für eine Einerkandidatur entschieden und Polizeikommandant Walter Schlegel, Trimmis, als Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen. Heinz Brand hielt zur Begründung der Kandidatur von Walter Schlegel fest, dass die Regierung zur Lösung der anstehenden Probleme dringend Persönlichkeiten mit grosser Führungserfahrung und «Macher» benötigt. Walter Schlegel bringt diese Eigenschaften mit und hat diese und seine Kooperationsfähigkeit in seinen bisherigen beruflichen Funktionen und Tätigkeiten wiederholt bewiesen. Zudem sei es nichts als legitim und im Sinne des Demokratieverständnisses erforderlich, dass die SVP mit rund 30 % Wähleranteil in der künftigen Exekutive des Kantons Graubünden vertreten sei. Anschliessend äusserten sich diverse Rednerinnen und Redner zum vorgeschlagenen Kandidaten. So zeigte der Grossrat und Trimmiser Gemeindepräsident, Roman Hug, auf, dass Walter Schlegel während seiner rund zwanzigjährigen SVP-Mitgliedschaft immer wieder in diversen Funktionen der Gemeinde, bspw. im Gemeinderat, in der Kirchgemeinde usw. tätig war. **Walter Schlegel «ist einer von uns»**, denn er engagiere sich nie nur vor Wahlen. Der Präsident der UDC Val Poschiavo, Fulvio Betti, erwähnte die Verbundenheit Walter Schlegels zu seinem Geburtsort Poschiavo und seine Kenntnisse sowie sein Verständnis für die Probleme der Bündner Südtäler. Dass Walter Schlegel es auch mit der jüngeren Generation gut kann und deren Probleme bestens kennt, zeigte der Präsident der Jungen SVP Graubünden, Nicola Stocker, mit einem Kurzvideo auf. Nach einer persönlichen Wahlempfehlung von Wahlleiterin Valérie Favre Accola (**«Walter Schlegel ist ein Glücksfall für den Kanton Graubünden!»**) erfolgte die Nominationsabstimmung. Die Delegierten bestätigten schliesslich die Wahl von Walter Schlegel als Regierungsratskandidaten mit 160 zu 0 Stimmen und einem anschliessenden, langanhaltenden stehenden Applaus. Walter Schlegel bedankte sich in der Folge bei den Anwesenden für die eindrückliche Unterstützung und legte die Grundzüge seiner Vorstellungen über eine Zusammenarbeit in der Regierung offen. Er hielt dabei fest, dass er sich über das entgegengebrachte Vertrauen sehr freue und die anstehenden Probleme des Kantons nur gemeinsam bewältigt werden können und nicht gegeneinander.

Im Anschluss an die Nomination des Regierungsratskandidaten wurden alle bisher nominierten Grossratskandidatinnen und -kandidaten sowie die Kandidaten als Grossratsstellvertreterinnen/-stellvertreter, insgesamt 41, aufgerufen und vorgestellt.

Im Rahmen des abschliessenden Wahlaufrufs forderte Nationalrätin und Vizepräsidentin Magdalena Martullo-Blocher alle SVP-Mitglieder auf, sich während der nächsten fünf Monate für den Regierungsratskandidaten, aber auch für die andern Kandidatinnen und Kandidaten für den Grossen Rat mit vollem Elan und Einsatz zu engagieren. Auch die Grossratsfraktion müsse unbedingt weiter verstärkt werden, um Ziele und Anliegen der SVP erreichen zu können. Zum Schluss der Veranstaltung wies der Parteipräsident nochmals darauf hin, dass nun ein langer Wahlkampf bevorstehe und noch nichts gewonnen sei. Umso wichtiger sei es deshalb, dass sich alle mit grossem Engagement bis zu den Wahlen am 10. Juni 2018 voll für den Regierungsratskandidaten die Kandidatinnen und Kandidaten der SVP für den Grossen Rat einsetzen. Der Parteipräsident schloss den Abend mit den besten Wünschen an alle Kandidierenden.

Musikalisch umrahmt wurde die Nominationsversammlung von der Familienkapelle Butzerin, Arosa.

Die SVP- Grossratskandidatinnen und -Kandidaten sowie die Grossrats-Stellvertreter-Kandidatinnen und -Kandidaten

KREIS CHUR

Cortesi Mario
Nay Beath
Rettich Urs
Hegner Walter
Hunger Hanspeter
Bühler Gian Reto

KREIS BRUSIO

Della Cà Pietro
Cao Dario

KREIS POSCHIAVO

Menghini-Inauen Gabriela

KREIS DAVOS

Favre Accola Valérie
Stiffler Conrad
Accola Paul
Bernhard Martin

KREIS RHÄZÜNS

Durisch Ruben
Dürst Christoph
Hofmann Pia
Wiesendanger Marco

KREIS FÜNF DÖRFER

Brandenburger-Caderas Agnes
Günthardt Ueli
Hug Roman
Koch Jan
Stocker Nicola

KREIS SUOT TASNA

Domenig Urs
Müller Adrian

KREIS THUSIS

Walti Daniel

KREIS ILANZ

Casutt Renatus

KREIS TRINS

Candrian Martin Gion

KREIS JENAZ

Renkel Stefan

KREIS VAL MÜSTAIR

Binkert Gabriella

KREIS KÜBLIS

Gort Thomas
Nespolo Fabio

KREIS MAIENFELD

Dürler Heinz
Bär Thomas
Brun Brigitte

KREIS KLOSTERS

Weber Ruedi
Garbald Hans-Peter

KREIS OBERENGADIN

Salis Mario
Schäfli Samuel
Tomaschett Gian Marco
Roner Reto
Strimer Rico

r SVP Graubünden – Einstimmige Unterstützung der Basis



Beeindruckende Unterstützung der SVP-Basis für ihren Regierungratskandidaten Walter Schlegel.



Der nominierte Regierungratskandidat Walter Schlegel zusammen mit seiner Frau Verena, Parteipräsident Heinz Brand und Magdalena Martullo-Blocher.

Die nächsten SVP-Events

- **Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher berichtet aus Bern:** Die SVP Arosa-Schanfigg lädt am Donnerstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr zu einem öffentlichen Anlass ins Sport- und Kongresszentrum Arosa ein. Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher berichtet über die Bundespolitik. **Walter Schlegel** stellt sich als SVP-Regierungratskandidat vor. – Freie Diskussion. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

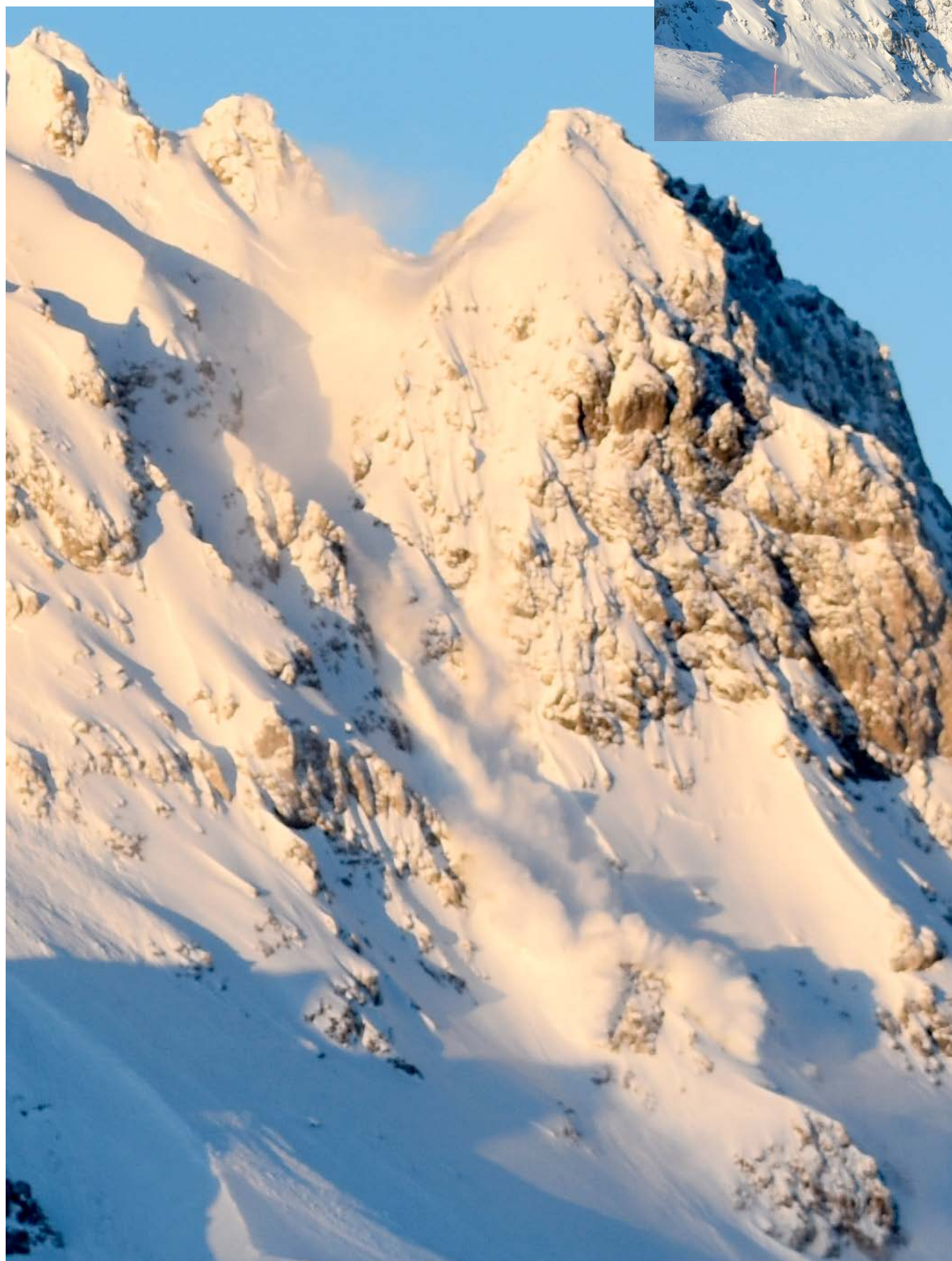
- **Öffentl. Diskussion mit NR Heinz Brand und Regierungratskandidat Walter Schlegel.**

Am **12. Januar** diskutieren Nationalrat Heinz Brand, Klosters, und Regierungratskandidat Walter Schlegel, Trimmis, über die wichtigsten Geschäfte und Entscheidungen der vergangenen Wintersession der eidgenössischen Räte. Die Gesprächsteilnehmer stehen dem Publikum anschliessend für weitere Auskünfte zu den einzelnen Geschäften zur Verfügung. Der Diskussionsabend findet im Schulheim von Scharans statt und ist öffentlich. Jedermann ist herzlich eingeladen und willkommen.

Lawinensprengungen im Gebiet Gruenhorn und im ganzen Parsennggebiet sind notwendig

Die grossen Neuschneemengen erfordern Lawinensprengungen zum Schutze der Schneesportler. Bild rechts zeigt eine kurze Zwischenlandung des Spreng-Teams auf Gotschna.

Fotos Corinne Gut-Klucker



**Aus Anlass
des 25-Jahr-
Jubiläums
offeriert die
Gipfel Zeitung
für alle neuen
Jahresaufträge
im 2018
zusätzlich
25 %
Spezialrabatt!**

***Ihre
Gipfel Zytig***

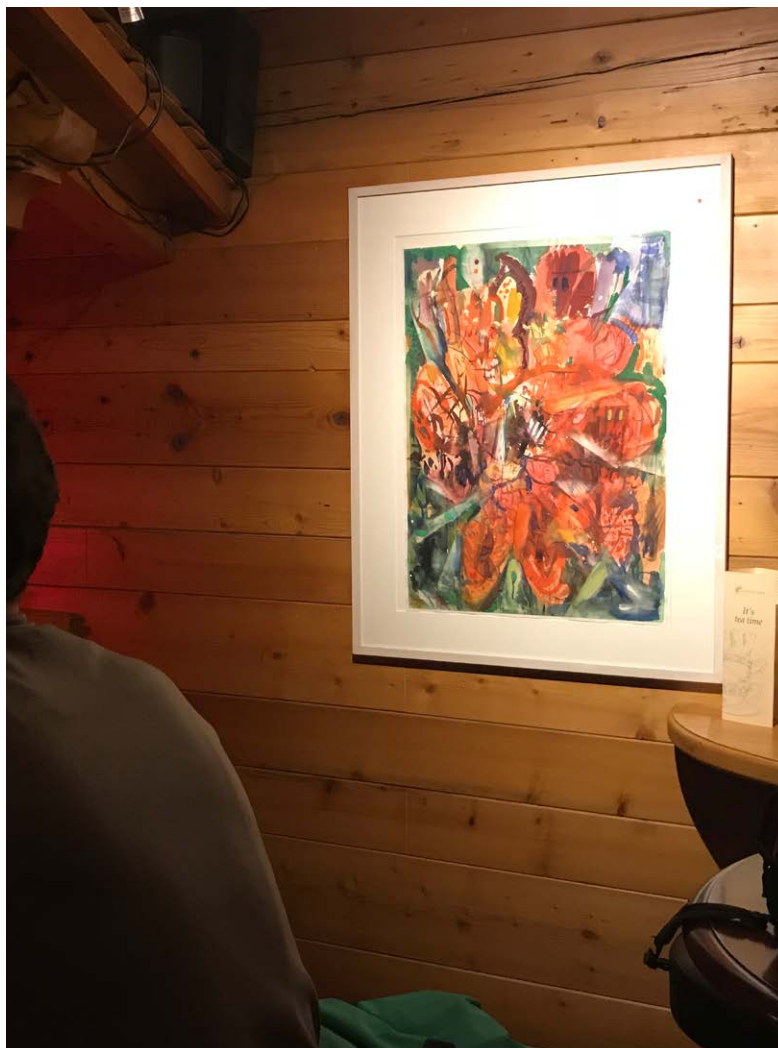
Hübsche Aquarelle von Heinz-Peter Kohler in der Pizzeria Al Capone Klosters Platz

Die Aquarelle von Heinz-Peter Kohler sind bis 31. März in der Pizzeria Al Capone, Klosters, ausgestellt. Bild rechts zeigt von links den Zürcher Galeristen Silvio R. Baviera, er stellt in seiner Galerie seit 40 Jahren Werke des Künstlers Heinz-Peter Kohler aus, Beatrice und Heinz-Peter Kohler sowie die Gastgeber Susanne Berger und Rolf Sprecher.

Heinz-Peter Kohler ist am 11. November 1935 in Biel geboren und nunmehr seit 57 Jahren als Künstler tätig. Eine kaufmännische Lehre bricht er ab, um sich an der Kunstakademie in München weiterzubilden. Es folgen Studien bei Max von Mühlenen in Bern. Seither bestreitet er seine Existenz als Maler.

Zwei Jahre ist Heinz-Peter Kohler auch Stadtrat von Biel.

1999 erhielt er den Kunstpreis der Stadt Biel. 2012 gewann er zudem einen Preis an einem Wettbewerb in Sofia, Bulgarien.



Werke von Heinz-Peter Kohler, die auch im «Al Capone» noch bis zum 31. März zu sehen sind.

Gigantisches Familien-Pistenspektakel

P. Über 1000 Gäste haben auf Grüsch-Danusa einen herrlichen Tag erlebt, sie kamen in den Genuss des gigantischen Familien-Pistenspektakels «Alles fährt Schii». König Frost, dr Gfröhrli, die Schneefee Schneeröckli, Snowli und natürlich der Danusa-Fuchs sorgten für strahlende Kinderaugen. Und die

Kinderband von Christian Schenker brachte die Kinder und ihre Eltern zum Tanzen und die Stimmung zum Kochen. Für das leibliche Wohl sorgte das «Schlaraffenland» im Berghaus Schwänzelegg. – Die Bilder sprechen eine deutliche Sprache:



«Alles fährt Ski» auf Grösch-Danusa

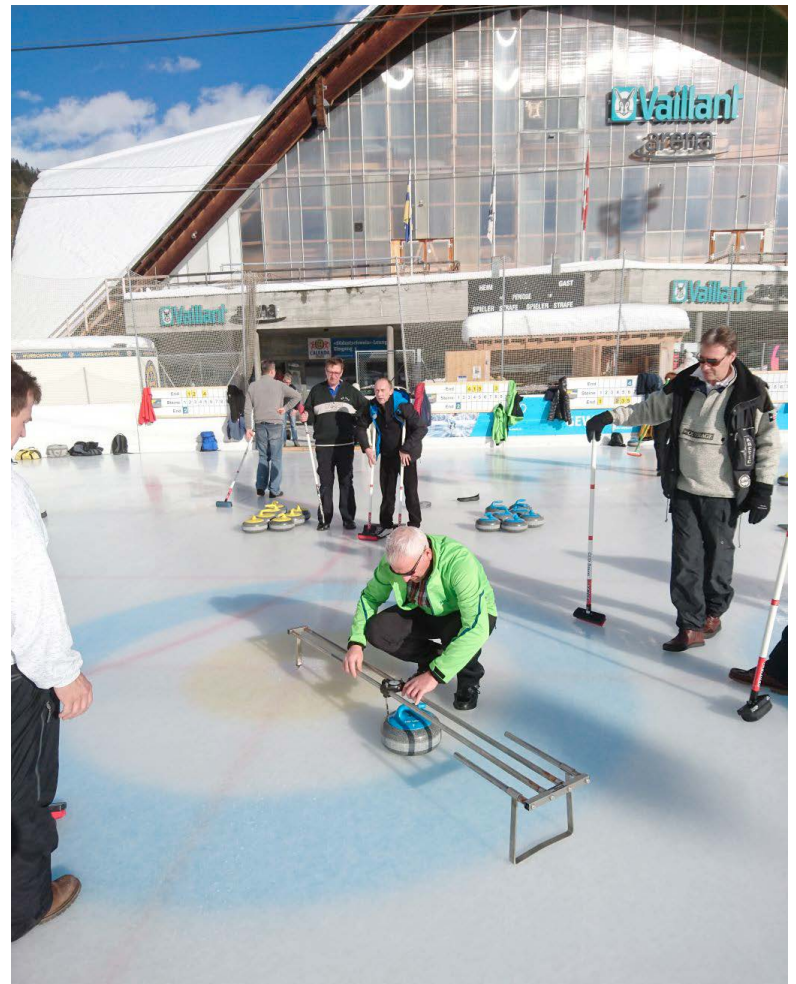


Curling in Davos: Seehof-Mungg ans Team des Hotels Grischa

S. Bei besten Bedingungen ist das diesjährige Turnier um den Seehof-Munggen ausgetragen worden, eines der traditionsreichsten Turniere in Davos. Als Titelverteidiger trat das Team des Hotels Seehof mit Skip Markus Grassl an, doch eine ärgerliche Niederlage gegen das Hotel Bündnerhof machte dem ambitionierten Team einen Strich durch die Rechnung. Das Team des Hotels Grischa, Skip Hugo Jacobs, machte es besser. Es besiegte das Team Hotel Bündnerhof klar und sicherte sich den Mungg. Mit Skip Hugo Jacobs spielten seine Tochter Karin sowie die Albulataler Andreas Schweighauser und Ernst Liesch. Dem Hotel Bündnerhof mit Skip Willi Wyrsch (und Simon Graf, Barnabas Csoport und Guido Graf) blieb der Ehrenplatz. Auf Rang 3 folgte das Team des Hotels Parsenn mit Skip Frank Kaufmann (Ewald Schemeth, Amanda Aebli und Maurizio Di Lanzo). Beim abschliessenden Fondue im «Capricorn» waren dann alle Rivalengedanken verfliegen...!



Der Event-Manager des Hotels Seehof, Samuel Durst (links aussen) mit dem Siegerteam, von links Karin und Hugo Jacobs (Skip), Andreas Schweighauser und Ernst Liesch sowie Club-Präsident Ralph Pfiffner. Foto S.



Links: Der erfolgreiche Skip Hugo Jacobs zeigt, wo er den Stein haben möchte. – Rechts: In zweifelhaften Fällen musste gemessen werden.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!

Gas

Sanitär Frei AG



Kompetenz in Gasanlagen

Ob Grill-Gas oder Gas-Tankanlage wir beraten Sie verständlich und kompetent

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

• 4. Zu vermieten ab ca. 1.7.2018 altes, heimeliges **Walserhaus** in **Klosters Monbiel** (wird zur Zeit renoviert). Für Infos melden Sie sich bei: nik.niggli@gmx.ch

• 1. **Klosters Platz:** Grosszügige (120 m²), zentral gelegene **4.5-Zi.-Maisonette-Whg.** per sofort zu vermieten. Blick auf Silvrettagletscher u. Gotschna, 2 Balkone, Cheminée, abschliessb. Kellerraum, Skiraum u. Gartensitzpl. zur Mitbenützung. Miete 2490 Fr./mtl. inkl. **079 611 10 67**

• 1. Zu vermieten in **Klosters 3-Zi.-Whg.** mit Südbalkon, ab 1. April 2018. Preis: 1400 Fr. inkl. NK, Parkplatz/Bushaltest. Georg Jösler, Landstr. 116, Klosters. **081 422 10 77 / 079 228 40 80**

• 1. **Davos Dorf**, Dorstrasse 14: Langfristig zu vermieten **1-Zi.-Whg.**, 30 m², unmöbliert. Miete: 800 Fr. inkl. NK (pauschal). **Tel. 081 420 14 83**

• Ich möchte in **Davos** während des WEF's ein **Zimmer mit Dusche** mieten, und zwar vom 23. bis 26. Januar 2018. **Tel. +479 110 21 13**

• 5. Per sofort oder nach Vereinbarung an der Promenade in **Davos Dorf** zu vermieten: **Verkaufsraum** (rund 120 m² mit 12 m Schaufensterfront) mit Lagerraum. Infos: **079 221 36 04**

**Seit 25 Jahren
die Zeitung
mit den
konkurrenzlosen
Insertionspreisen.**

Ihre Gipfel Zytig

**Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums offeriert die
Gipfel Zeitung für alle neuen Jahresaufträge
im 2018 zusätzlich 25 % Spezialrabatt!**

Ihre Gipfel Zytig

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei: Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH

www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch

T 081 413 75 40

M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümergeverband Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümergeverband Davos (HEV Davos)

Curling in Klosters: Chesa-Selfranga-Fondueturnier ans Team von Skip Martin Grischott

rg. Bei nicht ganz einfachen Eisverhältnissen spielten 20 Curlerinnen und Curler am Wochenende das Chesa-Selfranga-Fondueturnier. Das Wetter liess es für einmal zu, dass an beiden Tagen jeweils zwei Runden zu acht Ends durchgeführt werden konnten. Am Schluss wiesen die Teams auf dem ersten und zweiten beziehungsweise dritten und vierten Platz jeweils gleich viele Punkte und Ends auf, so dass für die endgültige Rangierung die Anzahl Steine den Ausschlag geben mussten. Auch hier fiel die Entscheidung äusserst knapp aus, nur ein Stein mehr brachte Skip Martin Grischott den Turniersieg und Skip Johannes Haltiner den dritten Rang. – Die drei ersten Ränge:

1. Skip Martin Grischott mit Romano Tomaschett und Elvira Grischott
 2. Skip Felix Höhn mit Fabian Grischott und Christian Meyer
 3. Skip Johannes Haltiner mit Thomas Klein und Lilo Weber
- Die detaillierte Rangliste ist auf der Website zu finden.

Remo und Martin Thon empfangen zum Absenden alle Spielerinnen und Spieler in der Chesa Selfranga zu einem ausgezeichneten Fondue.

Nächstes Turnier: Sonntag, 14. Januar Hotel-Steinbock-Turnier.

Anmeldungen: www.curlingklosters.ch oder an den Spielleiter.

Jeden Mittwochabend um 19.30 Uhr Clubtraining. Schnuppermitglieder sind herzlich willkommen.



Remo und Martin Thon vom Hotel Chesa Selfranga (2. u. 3. v. rechts) und das Siegerteam mit Skip Martin Grischott (links aussen), Elvira Grischott und Romano Tomaschett.

2. Interzöftiges Curling-Turnier in Klosters

P. Die erste Austragung war ein voller Erfolg und einer zweiten Auflage stand nichts mehr im Wege. So trafen sich die Zünfter am 30. Dezember zum diesjährigen Turnier.

Nach dem Versand der Anmeldungen füllte sich das Teilnehmerfeld schnell. Alte bekannte Gesichter aber auch neue Teilnehmer trafen sich erwartungsfroh bei der Curlingbahn in der Sportarena Klosters. Leider war dieses Jahr das Wetter dem Veranstalter nicht gut gesinnt und der Schnellfall verunmöglichte eine erneute Auflage des Curlingturnieres. Als Alternative wurde von Curling auf Eisstockschiessen umgestellt.

Für die meisten Anwesenden eine neue unbekannte Sportart. Aber nach der Gruppenauslosung und den notwendigen Erklärungen der Regeln wurden die ersten Stöcke übers Eis befördert. Wie sich im Verlaufe des Turnieres zeigte,

hatten alle Anwesenden ihren Plausch und neue Talente konnten sich bekannt machen. Nach der ersten Runde wartete der feine Speckzopf aus dem Backofen von Brigitte als Stärkung und eine Glas Wein oder Punsch als Zielwasser auf die Teilnehmer.

Auch dieses Jahr fand der Apéro und das Rangverlesen in der Wynegg Bar statt. Wer würde als Sieger den von Fähr Andreas gespendeten Wanderpokal in die Höhe stemmen dürfen. Das Team von Gubler Kurt durfte diesen in Empfang nehmen. Es war Jeder ein Sieger an diesem Tag. Geselliges Zusammensein am Nachmittag, gute Gespräche beim Apéro und zum Abschluss ein feines Nachtessen aus der Wynegg Küche – ein rundum gelungener Anlass. Danke allen Helfern im Hintergrund, den Eismeistern und der Wynegg Team unter Leitung von Hitsch für den schönen Tag.



Die Teilnehmer/-innen am diesjährigen Turnier in Klosters auf einen Blick.

Regionaler Arbeitsmarkt

über 30 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Hier finden Sie
Ihren neuen
Kadermann
oder ihre
neue Kaderfrau
aus der
Gipfel-Region

Freie Kapazitäten

• Fleissiges, sportliches Paar aus dem Tirol sucht **Arbeit in der Region Davos-Klosters-Prättigau**, Wintersaison oder Jahresstelle.
Tel. 0043 676 693 9188

• Frau (CH, 35) sucht **Halbtages-Job oder stundenweise**, Bereich Reinigung oder Service (Allrounderin), offen für alles, ab sofort. **076 495 74 72**

• Motivierte, zuverlässige, pflichtbewusste, lernbereite und selbstständig arbeitende Frau (Allrounderin), sucht eine **Halbtags- oder eine 50%-Herausforderung** mit abwechslungsreicher Tätigkeit in den Bereichen Hauswartungen, Kasse/Verkauf in Kombination oder leichtere Büroarbeiten/Administration. Gerne engagiere ich mich auch im sozialen Bereich: leichtere Haushaltsführung, Betreuung und oder Begleitung. Auf ein passendes Angebot würde ich mich freuen!
079 385 42 63

Wanted

• Wir suchen eine zuverlässige, saubere und ehrliche **Person für Reinigung einiger pflegeleichten, kleinen Ferienwohnungen in Klosters**. Voraussetzungen sind gute Deutschkenntnisse, eigene Waschmaschine für die Wäsche der Gäste und Wohnsitz in Klosters oder höchstens 15 Min. entfernt. **Tel. 079 205 27 60 oder pik77@bluewin.ch**

• Gesucht per sofort: Aushilfe **Hotel Zimmermädchen** über Neujahr und WEF in Davos. **081 508 34 38**
info@suisse-estates.ch

Seit
25 Jahren

Ihre
Gipfel Zytig

Seit
25 Jahren die
farbigste

Zeitung Graubündens

mit den
konkurrenzlosen
Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

AKTION

HONDA
POWER EQUIPMENT



HSS 760 T statt 4'495.-
jetzt **nur 3'495.-**

HSS 970 TS statt 6'595.-
jetzt **nur 4'995.-**

H. Obrist, Doggilochstr. 31, Klosters
081 422 12 21

www.obrist-klosters.ch

McPaperLand

Papeterie- und Bürofachmarkt

Wir sind eines der führenden Unternehmen in der Papeteriebranche mit einem Filialnetz in der ganzen Deutschschweiz. Zur Ergänzung unseres Teams in Davos im Rätia Center suchen wir eine

Aushilfsverkäuferin (w/m)

Sie verfügen über eine Ausbildung in der Papeteriebranche und bringen Verkaufserfahrung mit. Ihr Verkaufsfair und Teamfähigkeit zeichnen Sie ebenso aus wie Ihre Flexibilität.

Ihr Einsatz ist hauptsächlich an freien Tagen oder während ferien- und krankheitsbedingten Abwesenheiten unseres festangestellten Personals, sowie an Spitzenzeiten wie Weihnachten gefragt.

Arbeitsantritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung inklusive Foto schriftlich oder per E-Mail:

Mc PaperLand, Andreas Kümin AG
Monika Zehnder, Betti 52, 8856 Tuggen
monika.zehnder@mcpaperland.ch
www.mcpaperland.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Wählen Sie das Traumpaar des Jahres 2017

und gewinnen Sie ein Candle-Light-Dinner – das Traumpaar des Jahres gewinnt
1 Weekend in einer speziellen Baumhütte



Max und Claudia



Beni und Martina



Priska und Nando



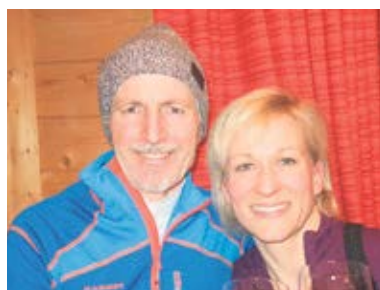
Dominique und Martin



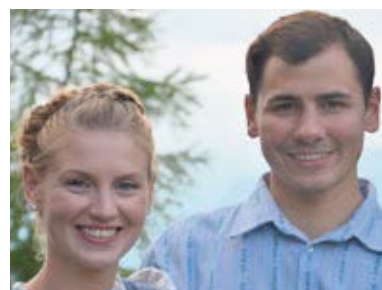
Erika und Beat



Fritz und Gabi



Karin und Marco



Ladina und Jöri



Koni und Vreni



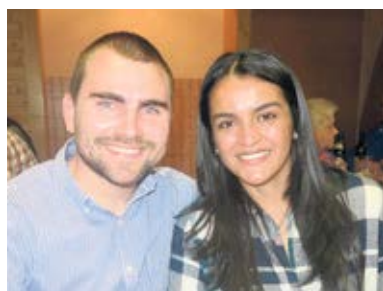
Olivier und Janine



Remo und Seraina



Silvia und Daniel



Dominic und Andrea



die Zwillinge



Roman und Giulia



Christian und ???

Das Traumpaar des Jahres 2017 ist:

Meine/unsere Adresse:

Name:.....

Strasse/PLZ u. Wohnort:

Talon bis spätestens 13. Januar 2018 senden an: Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Neuwertiges Schlafzimmer.** Bett mit Lattenrost und 2 Matratzen, 160 x 200 cm. 2 Nachtschli mit Lampen. Doppeltüriger Kleiderschrank 220x100x60 cm. Kommode 50x140x40 cm. Fr. 750.-.

Telefon 081 416 33 24

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert? Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stock werkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch

Videokassetten auf DVD: Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

Beratung & Coaching Caviezel:

Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

can-am



Die Fahrt sagt alles...!



Can-Am ATV's

ab Fr. **9990.-**

HELDSTAB AG

PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

FORD Fiesta 1.6 16V Trend Lim/5	Schwarz / Anthrazit, 101 PS	07.2005	129'000 km sFr. 3'100.00
FORD Focus 2.0 TDCi Titanium Com/5	anthrazit, 140 PS	11.2011	50'440 km sFr. 12'900.00
MERCEDES-BENZ B 200 T Lim/5	schwarz, 193 PS	10.2006	139'700 km sFr. 6'900.00
MITSUBISHI ASX 1.6 DID Style 4WD Com/5	Granit Braun, 114 PS	09.2016	16'100 km sFr. 24'300.00
MITSUBISHI ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5	anthrazit, 150 PS	05.2011	135'700 km sFr. 11'900.00
MITSUBISHI ASX 1.8 DID Navigator 4WD Com/5	granit braun / schwarz Leder, 150 PS	06.2013	41'800 km sFr. 20'900.00
MITSUBISHI ASX 2.2 DID Navigator 4WD Com/5	weiss pearl / schwarz Leder, 150 PS	09.2013	57'000 km sFr. 19'990.00
MITSUBISHI Colt 1.3 16V Goal Lim/5	anthrazit, 95 PS	05.2013	41'500 km sFr. 7'600.00
MITSUBISHI Grandis 2.0 DID Inform Com/5	dunkelblau, 140 PS	03.2008	98'100 km sFr. 6'400.00
MITSUBISHI Lancer 1.8 Instyle Lim/4	silber / schwarz Leder, 143 PS	03.2008	60'400 km sFr. 9'300.00
MITSUBISHI Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5	anthrazit / schwarz Leder, 140 PS	12.2012	15'000 km sFr. 14'200.00
MITSUBISHI Outlander 2.0-16 Ralliart Com/5	silber, 136 PS	10.2006	104'600 km sFr. 4'900.00
MITSUBISHI Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5	kupfer schwarz Leder, 150 PS	03.2013	96'000 km sFr. 21'900.00
MITSUBISHI Pajero 3.2DI-D SwissProf Com/3	silber, 200 PS	10.2011	58'700 km sFr. 23'700.00
MITSUBISHI Pajero 3.2DI-D S.Jubilé Com/3	Granit Braun, 200 PS	06.2012	57'400 km sFr. 25'900.00
MITSUBISHI Pajero 3.2DI-D Value Com/3	Granit Braun, 190 PS	01.2016	39'600 km sFr. 29'900.00
SUBARU Forester 2.0i Swiss Com/5	brombeer / anthrazit, 150 PS	03.2014	43'900 km sFr. 20'900.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch

Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch

Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Urs Rüedi, Unternehmer, kandidiert für den Gemeindevorstand Klosters-Serneus

«Für Klosters-Serneus habe ich Herzblut»

Er war schon Feuerwehrkommandant und Tourismuspräsident, und nun kandidiert der Serneuser Urs Rüedi für das Amt des Gemeindevorstandes. Wie er denkt und warum der Serneuser Garage-Unternehmer für dieses Amt gute Voraussetzungen hat, geht u.a. aus dem folgenden Gespräch hervor.

Heinz Schneider



Herr Rüedi, warum ist in Klosters die Montana-Vorlage klar abgelehnt worden? Über zwei Drittel der Stimmbürger stimmte Nein.

Urs Rüedi: Zu viele offene Fragen und zu viele ungelöste Probleme in Zusammenhang mit dieser Vorlage haben die Stimmbürger kritisch gestimmt, z.B. die ungelöste Zufahrt, wo man sogar von Enteignung sprach, das Gebäudevolumen, die Preispolitik in Zusammenhang mit dem Parkhaus. Viele sprachen sogar von einer Mogelpackung.

G *Wie soll es nun weitergehen? Was soll mit dem Areal, das ja der Gemeinde gehört, nun geschehen?*

Trotz allem sollte man dieses Projekt eines Hotels mit Parkhaus und Geschäftsräumlichkeiten weiterentwickeln. Es braucht jedoch eine ausgewogene und ausgereifte Vorlage, mit der sich die Stimmbürger auch identifizieren können. Das Projekt soll schliesslich das Zentrum aufwerten.

G *Aber braucht Klosters überhaupt ein Parkhaus an dieser zentralen Lage?*

Diese Überlegung ist absolut berechtigt. Für mich hat ein Parkhaus nicht erste Priorität, weil die Nachfrage nur an wenigen Spitzentagen vorhanden ist. Wir haben in Klosters-Serneus zur



Urs Rüedi: «Die Zukunft von Klosters-Serneus liegt mir sehr am Herzen!»

Zeit grössere Probleme zu lösen, zum Beispiele benötigen wir für neue Gewerbebetriebe, die Ganzjahresarbeitsplätze anbieten, Bauland für Einheimische zu fairen Konditionen. Weiter muss die Tourismusfinanzierung auf sichere Beine gestellt werden. Fingerspitzengefühl ist jedoch bei diesem Anliegen gefragt. Ausserdem sollte die Gemeinde mit höchster Priorität Massnahmen unterstützen, um den Rückgang der Logiernächte aufzuhalten.

G *Warum herrscht zur Zeit in der Gemeinde ein allgemeines Misstrauen, eine Unzufriedenheit gegenüber der Arbeit der Regierung?*

Dies hat viele Gründe: Der Stimmbürger ist zum Beispiel misstrauisch gegenüber Vorlagen, die ohne Not im Eilzugstempo durchgesetzt werden sollen. Ausserdem hat es in der Regierung Kompetenzüberschreitungen gegeben. Beispiel: Der Kücheneinbau in der «Arena». Der Stimmbürger fühlte sich überrumpelt. Zudem haben Mobbing-Gerüchte aus dem Rathaus in der

Bevölkerung die Runde gemacht.

G *Sie sind ein offener und aktiver Unternehmer, der kein Blatt vor den Mund nimmt, wenn er seine Meinung äussert. Ist das kein Handicap für die bevorstehenden Wahlen?*

Ich bin mir bewusst, dass der Gemeindevorstand eine Kollegialbehörde ist, deren Entscheide ich natürlich respektieren müsste, falls ich gewählt würde. Die Einheimischen schätzen es auch, wenn Gemeindepolitiker offen und ehrlich kommunizieren.

G *Sie besitzen u.a. einen Garagenbetrieb in Serneus, der auch Präsenz erfordert. Haben Sie überhaupt genügend Zeit, das Amt des Gemeindevorstandes auszuüben?*

Sowohl betrieblich wie auch familiär geniesse ich die volle Unterstützung für meine politischen Aktivitäten. Zu meiner Entlastung im Betrieb konnte ich erst kürzlich einen qualifizierten Mitarbeiter einstellen, eine Massnahme, die schon lange notwendig gewesen war.

Urs Rüedi

Geb.: 8. Oktober 1961

von: Klosters-Serneus

Zivilstand: verh.

Beruf: dipl. Automobil diagnostiker, Inhaber der Auto Rüedi AG

Politik: Vorstandsmitglied der SVP Klosters-Serneus

Hobbies: Jagd und Ski Alpin

Lebensphilosophie: Von nichts kommt nichts!

Traum: Meine Träume sind erfüllt!

Was mich freut: Meine Familie und engagierte Mitarbeiter/-innen

Was mich ärgert: Der Umgang mit unseren Steuergeldern!

Lieblingsdrink: Rotwein

Lieblingsessen: Melanie's Küche

Lieblingslektüre: Tageszeitungen

Lieblingsmusik: querbeet

Lieblingsferiendestin.: Ich kann überall Ferien verbringen!

Stärke: Beharrlichkeit, Durchsetzungsvermögen.

Schwäche: Ungeduld

Was ich an Klosters-Serneus so schätze: Meine Heimat!

Was weniger: Die aktuellen Rahmenbedingungen für das einheimische Gewerbe!

G *Sie werden in diesem Jahr 57-jährig. Warum wollen Sie nun in der Gemeindepolitik Verantwortung übernehmen?*

Als Bürger von Klosters-Serneus liegt mir das Wohl der Gemeinde sehr am Herzen. Falls ich gewählt würde, kann ich versichern, dass ich mich mit Herzblut für die Anliegen der Gemeinde und ihrer Einwohner einsetzen werde. Aus finanziellen Gründen müsste ich dieses Amt nicht anstreben.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=
heierling
Since 1885 